

BLASMUSIK

Fachmagazin des Österreichischen Blasmusikverbandes

Ausgabe 11 · November 2016



Musik in kleinen Gruppen

Insgesamt 51 Ensembles aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein fanden sich Ende Oktober in der steirischen Landeshauptstadt Graz ein. Sie begeisterten Juroren und Publikum mit musikalisch-dynamischen Ensembledarbietungen im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen 2016“ ... ab Seite 6

Trombone Gang Stars (NÖ)
64. Jahrgang | GZ02034663M | P.b.b. tuba musikverlag gmbh, Evang., Kirchengasse 5/26B, A-7400 Oberwart

INHALT

Foto des Monats

4 Spasskaya Tower 2016

Musik in kleinen Gruppen

6 Beeindruckende Darbietungen
beim Bundeswettbewerb

Einstimmig gewählt

12 39. Generalversammlung des
Kärntner Blasmusikverbandes

Ein Fest für die neue Chronik

14 Salzburg stellt die neue Vereinschronik vor

Polka, Walzer, Marsch

16 Klangvolle Darbietungen
beim Bundeswettbewerb

SBV Orchestercamp

18 Kultur-Begegnungen in der Sprache der Musik

Original Tiroler Kaiserjägermusik

20 Original Tiroler Kaiserjägermusik in Moskau

MUSIC AUSTRIA 2016

23 Zu Gast bei der Musikmesse in Ried

voestalpine Blsorchester

28 Wechsel am Dirigentenpult

Gewinnspiel

29 Festivaltickets für das Woodstock
der Blasmusik zu gewinnen

Jugendcorner

30 Neues von der Blasmusikjugend

Bundesländer

44 Steiermark	
32 Burgenland	46 Tirol
35 Kärnten	48 Vorarlberg
37 Niederösterreich	50 Wien
40 Oberösterreich	
43 Salzburg	

Blick zum Nachbarn

52 Südtirol
53 Liechtenstein

Nachspiel

54 Termine
Highlights im Dezember
Impressum



16

24



14

18



6



12



Editorial

In den letzten Wochen war in der Blasmusikszene wieder einiges los. Neben Wettbewerben wie „Polka, Walzer, Marsch“ und „Musik in kleinen Gruppen“ habe ich mir auf und bei der Messe Ried einige Gedanken über die Blasmusik gemacht ...

In den verschiedenen Gesprächen stellte ich immer wieder fest, dass Musikanten nicht nur musikalisch, sondern auch die Einstellung betreffend verschiedenste Ansichten haben. Während sich die einen mit neuen Trends und Innovationen beschäftigen, bleiben die anderen auf ihren alten (heißt: nicht schlechten) Einstellungen und Ansichten sitzen. Die Frage, die ich mir hier stelle: Muss alles Neue gleich im Keim erstickt werden oder kann man Alt und Neu verbinden?

„Blasmusik neu denken“, dieses Motto ist mir seit der Neuausrichtung des Blasmusikforums immer wieder im Kopf. Können WIR doch Blasmusik neu denken, mit den Inputs und Erfahrungen von früher? Profitieren dann nicht Alt und Neu?

Raphaela Dünser



Bonuscard-Wintergewinnspiel

Gewinne als Bonuscard-Besitzer eine Autobahnvignette für das kommende Jahr!



Gewinnfrage:

Wer sind die Gewinner des diesjährigen Bundeswettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen“?

- a.) 6trees
- b.) 4wood

Tipp: Lies ab Seite 6

Sende die Antwort per Mail an bonuscard@blasmusikjugend.at oder nimm online am Gewinnspiel teil: www.bonuscard.blasmusikjugend.at/gewinnevignette2017

Die Verlosung findet Anfang Jänner 2017 statt.

Military Music Festival

Solo-Performance der Original Tiroler Kaiserjägermusik unter der Leitung von Prof. Hannes Apfalterer auf dem Roten Platz in Moskau.

Im Rahmen des weltberühmten International Military Music Festival „Spasskaya Tower 2016“ erlebten in jeder der zehn ausverkauften Abendveranstaltungen 8.000 Besucher aus der ganzen Welt die Tiroler mit ihrem umjubelten Einzelauftritt und im gemeinsamen grandiosen Finale der 1.500 Musikerinnen und Musikern.

An die 100.000 Besucher vor Ort und Millionen Menschen weltweit über TV erreichte dieses einzigartige internationale Festival.

Foto: Igor Gorshkov, Moskau, Russland





Beeindruckende Darbietungen talentierter Musikerinnen und Musiker beim Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen 2016“

Insgesamt 51 Ensembles aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein fanden sich Ende Oktober in der steirischen Landeshauptstadt Graz ein und begeisterten Juroren und Publikum mit musikalisch-dynamischen Ensembledarbietungen im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen 2016“.

Die Kunstuniversität Graz und der Arbeiterkammersaal Graz waren von 22. bis 23. Oktober 2016 Bühne nationaler Musiktalente. Im Zuge des Bundeswettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen“ interpretierten Musikerinnen und Musiker aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein musikalisch-kunstvolle Ensembledarbietungen vor Fachjuroren und interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern. Der Ensemblewettbewerb auf Bundesebene, der als Instrument der Förderung des Zusammenspiels von Blas- und Schlagwerkensembles in Kammermu-

sikgruppen dient, wurde bereits zum 21. Mal von der Österreichischen Blasmusikjugend sowie von den Landes- und Partnerverbänden des Österreichischen Blasmusikverbandes veranstaltet. Die teilnehmenden Ensembles gaben am ersten Wettbewerbstag historische und zeitnahe Ensemble- und Kammermusikliteratur in den jeweiligen Altersstufen in den Besetzungskategorien „Holzbläserensemble“, „Blechbläserensemble“, „Schlagwerkensemble“ und „Gemischte Ensembles“ zum Besten. Sie wurden fachkompetent von renommierten Juroren nach musikalischen Parametern wie

unter anderem der „Spieltechnischen Ausführung“, „Rhythmik und Zusammenspiel“ oder dem „Künstlerisch-musikalischen Gesamteindruck“ bewertet. Besondere Aufmerksamkeit wurde den „vereinseigenen Ensembles“ geschenkt. Diese Kategorie stellte einen Schwerpunkt des diesjährigen Bundeswettbewerbes dar. Zehn hervorragende Ensembles spielten sich in die Finalrunde des Wettbewerbes und musizierten im Arbeiterkammersaal Graz um den Gesamtsieg und die begehrte Wandertrophäe, die bereits zum fünften Mal dem Gesamtsieger überreicht wurde.



1. Platz:
Das Holzbläserensemble „4wood“ aus der Steiermark



2. Platz:
Das Holzbläserensemble „Holzwurm“ aus Tirol



3. Platz:
Das Schlagwerkensemble „Los Krachos“ aus Oberösterreich

Als Gesamtsieger des Bundeswettbewerbes 2016 ging das Ensemble „4wood“ aus der Steiermark hervor. Am Bild mit ÖBV-Präsident Erich Riegler, LAbg. Barbara Riener, Jasmin Kornfeld (Yamaha), Bundesjugendreferent Helmut Schmid, AK-Präsident Josef Pessler und Klaus Zenz (Abgeordneter zum Landtag Steiermark).

Holzbläserensemble „4wood“ aus der Steiermark ist Sieger des Bundeswettbewerbes 2016

Besonders spannend war die Finalrunde des Bundeswettbewerbes 2016: Das Holzbläserensemble „4wood“ aus der Steiermark, das unter der musikalischen Leitung von Mag. Reinhard Uhl steht, erspielte sich den Gesamtsieg. Kristina Klammer (Klarinette), Jakob Wohlfart (Klarinette), Anna Berger (Klarinette) und Christopher Klug (Bassklarinette) wur-

de die Wandertrophäe und ein Instrumentengutschein von YHDM/Yamaha im Wert von 1.000 Euro überreicht. Als zweitplatziertes Ensemble ging das Holzbläserensemble „Holzwurm“ aus Tirol hervor. Die Musiker, die von Mag. Stefan Matt auf den Wettbewerb vorbereitet wurden, dürfen sich über ein Preisgeld in der Höhe von 500 Euro freuen. Den dritten Platz be-

legten das Schlagwerkensemble „Los Krachos“ aus Oberösterreich und das Blechbläserensemble „Four Brass“ aus Tirol. Die Musikerinnen und Musiker, die den dritten Platz belegten, erhielten ein Preisgeld in der Höhe von 300 Euro. Die fünf hervorragendsten „vereinseigenen Ensembles“ erhielten ebenso Förderpreise für ihre musikalischen Leistungen.

Ausstatter von Musikvereinen
von Kopf bis Fuß.



- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndlkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal



Ein großartiges Konzerterlebnis bot die „Austrian Brass Band“ am Samstagabend im Rahmen der Bekanntgabe der Finalrunde-Teilnehmer.

Diese zehn Ensembles performten in der Finalrunde im Arbeiterkammersaal Graz:

Ensemble	BL	Kategorie	Stufe	Rang
4wood	Stmk.	Holzbläserensemble	B	1. Rang
Holzwurm	Tirol	Holzbläserensemble	D	2. Rang
Los Krachos	OÖ	Schlagwerkensemble	B	3. Rang
Four Brass	Tirol	Blechbläserensemble	C	3. Rang
DENNER QUARTETT *	Südtirol	Holzbläserensemble	C	teilgenommen
Flutelichter *	Tirol	Holzbläserensemble	A	
PENTAKIS *	Südtirol	Gemischtes Ensemble	A	
Trombone Gang' Stars *	NÖ	Blechbläserensemble	B	
KlarKoKett *	Ktn.	Holzbläserensemble	S	
Hörnchen klein *	NÖ	Blechbläserensemble	A	

*Auflistung nach Auftrittsreihenfolge der Finalrunde.



3. Platz:
Das Blechbläserensemble „Four Brass“ aus Tirol

Nach der Bekanntgabe der Finalisten durfte jedes Ensemble eine Startnummer ziehen.

Durch das Programm führte Wolfgang Jud, der Landesjugendreferent des Steirischen Blasmusikverbandes.



www.koller-trachten.at

Koller
Die Kraft der Tracht

Waldmüllerstraße 1 | A-4910 Ried im Innkreis
Tel. 077 52/83230 | Fax -4 | office@koller-trachten.at



ERGEBNISSE DER HOLZBLÄSERENSEMBLES

Gruppensieger



Stufe A Tirol 95,8

Flutelichter
Ensembleleiter: Bernhard Winkler
Alexandra Auer, Selina Danzl,
Stefanie Krepper



Stufe A Tirol 94,3

Trio BubReg-Time
Ensembleleiter: Attila Bubreg
Bence Bubreg, Marton Bubreg,
Sara Bubreg



Stufe A Südtirol 92,8

**Blechfreitrio der
Jungbürgerkapelle Brixen**
Ensembleleiter: Ewald Stampf
Lia Obexer, Michael Rastner,
Sofie Novaresi



Stufe A Kärnten 90,3

MAGIC FLUTES
Ensembleleiterin: Kathrin Weinberger
Anna Kienleitner, Sophie Reishofer,
Emma Kollmann, Sophia Stürzenbecher



Stufe A Salzburg 87,0

ViFaSi
Ensembleleiterin: Margit Pramhaas
Victoria Spatzenegger,
Fabian Sandmayr, Simone Fuchs



Stufe A Steiermark 86,8

Funny Clarinets
Ensembleleiter: Kurt Mörth
Vera Stimpfl, Maximilian Mörth,
Katharina Pack, Theresa Prattes

Gruppensieger



Stufe B Steiermark 95,0

4wood
Ensembleleiter: Reinhard Uhl
Kristina Klammer, Jakob Wohlfart,
Anna Berger, Christopher Klug



Stufe B Tirol 93,5

Ladybirds
Ensembleleiterin: Mariana Auer
Sophia Baumann, Anna Gamper,
Simone Mühlegger, Lea Sporer



Stufe B Vorarlberg 90,5

YOLO
Ensembleleiter: Gilbert Hirtz
Anja Niederwolfsgruber, Raphaela
Robosch, Philipp Wolf, Johanna Bilgeri



Stufe B Salzburg 88,5

Zickenberg-Saxquartett
Ensembleleiter: Herbert Hofer
Bettina Aigner, Christina Aigner,
Sandra Aigner, Karina Kössler



Stufe B Oberösterreich 86,0

Die Ebersaxer
Ensembleleiterin: Teresa Krittli
Lukas Rathberger, Judith
Pillichhammer, Magdalena
Strasser, Antonia Bleckenwegner



Stufe B Burgenland 84,3

Lucky Path
Ensembleleiterin: Monika Mistlbachner
Theresa Landl, Celina Thiess,
Kaja Kiss, Sophia Palensky



Gruppensieger

Stufe C Südtirol 95,5

DENNER QUARTETT
Ensembleleiter: Werner Mayr
Sophie Pardatscher, Julia Windisch,
Melanie Baur, Michaela Huber



Stufe C Niederösterreich 93,5

C.Liss
Ensembleleiterin: Petra Löw
Cornelia Reim, Sandra Hipfinger,
Lotte Wilfing, Ivona Klampfl,
Sonja Seltenhammer



Stufe C Kärnten 92,5

DEVIL FLUTES
Ensembleleiterin: Kathrin Weinberger
Simona Pachatz, Sandra Tengg, Sandra
Joham, Julia Baumgartner, Selina Fritzl



Stufe C Salzburg 91,5

Die KlangHölzer

Ensembleleiter: Wolfgang Schwabl
 Stefanie Rofner, David Landl, Sarah
 Langegger, Julia Deutinger



Stufe C Salzburg 91,0

Fagotttrio Albasun

Ensembleleiterin: Gerti Hollweger
 Lea Neumayer, Lukas Grubinger,
 Johanna Mayr



Gruppensieger

Stufe D Tirol 95,8

Holzworm

Ensembleleiter: Stefan Matt
 Mathias Wolfart, Magdalena Waibl,
 Gerald Hammerle, Michael Stark



Stufe D Vorarlberg 92,5

LIGNA AUREA QUARTETT

Ensembleleiterin: Rita Varch-Hidber
 Anja Ebenhoch, Verena Strieder,
 Vanessa Gasser, Lea Maria Lampert



Stufe D Wien 90,5

PEP 5

Ensembleleiter: Mathias Bachl
 Sonja Equiluz, Mathias Bachl,
 Carina Hinterndorfer, Barbara Knöbl,
 Stephanie Zlabinger



Stufe D Steiermark 90,3

Saxofun

Ensembleleiter: Kurt Mörth
 Viktoria Wildbacher, Laura Sappl,
 Anna Maria Gollien, Markus Adam



Stufe D Kärnten 86,8

Kleblach-Lindner Holzconnection

Ensembleleiterin: Margret Hillebold
 Natascha Lengauer, Serafina Pedone,
 Anna Striedner, Margret Hillebold



Stufe D Niederösterreich 86,3

X-tett

Ensembleleiter: Alfred Agis
 Alfred Agis, Conny Winiwarter, Sophie
 Stöger, Melanie Steininger, Claudia
 Sajovic, Agnes Frittm, Hanna Goiser



VEREINT
 Menschen und macht einzigartig



HOHENSINN

- Komplettausstattungen von Musikkapellen
- Anfertigung sämtlicher Originaltrachten aus allen Landesteilen
- Lederhosen nach Maß aus eigener Produktion
- Maßnahme, Anprobe und Lieferung kostenlos im Vereinslokal

4925 Pramet 31
 office@hohensinn.com

Mobil 0664/57 41 874
 Tel. 07754/82 54





Fortsetzung: Ergebnisse der Holzblasensembles

Gruppensieger



Stufe S Kärnten 95,3

KlarKoKett

Ensembleleiterin: Melanie Aschbacher
Melanie Aschbacher, Eva Hanke,
Christian Hanke, Mathias Mayer



Stufe S Tirol 92,0

Duett Fluett

Ensembleleiterin: Anna Waldhart
Anna Waldhart, Madeleine Bacher



Stufe S Niederösterreich 87,2

X-tett 2

Ensembleleiter: Alfred Agis
Alfred Agis, Tamara Ofenauer-Haas,
Martina Zimmermann, Melanie Steininger,
Karin Prem, Sophie Stöger, Martin Stöger



ERGEBNISSE DER BLECHBLÄSERENSEMBLES

Gruppensieger



Stufe A Niederösterreich 94,5

Hörnchen klein

Ensembleleiter: Herbert Hauer
Angelika Piffli, Sebastian Bauer, Sarah
Schmid, Maximilian Bauer



Stufe A Vorarlberg 87,0

Die Brassisten

Ensembleleiter: Wolfgang Bilgeri
Benedikt Bär, Franziska Bär, Philipp Fink,
Nelio Fink, Alina Piazza



Stufe A Oberösterreich 83,3

Lucky Brass

Ensembleleiter: Reinhard Schimpl
Jakob Hofer, Paul Wolfesberger,
Helena Keplinger, Fabian Schimpl,
Samuel Nopp

Gruppensieger



Stufe B Niederösterreich 94,5

Trombone Gang`Stars

Ensembleleiter: Wolfgang Strasser
Florian Strasser, Matthias Prukl, Lukas
Huysza, Andreas Stöger



Stufe B Kärnten 93,5

Ensemble Blechquadrat

Ensembleleiter: Werner Loipold
Maximilian Kleinsasser, Johanna
Kleinsasser, Kilian Pflügl, Rainer Hulan



Stufe B Südtirol 87,5

Zug4er

Ensembleleiter: Charlotte Rainer
Simon Oberhofer Johannes Höllrigl,
Jonas Walter, Laura Fischer



Gruppensieger

Stufe C Tirol 96,3

Four Brass

Ensembleleiter: Lito Fontana
Andreas Windbichler, Thomas
Windbichler, Johannes Niederhauser,
Stephan Mair



Gruppensieger

Stufe C Steiermark 91,3

Slide-O-Mix

Ensembleleiter: David Luidold
Christoph Kelemina, Tobias Zeiser,
Markus Lindner, Tobias Forster



Gruppensieger

Stufe C Vorarlberg 86,0

Quadriggio

Ensembleleiter: Volker Bereuter Gabriel
Mobers, Maximilian Schmid,
Tobias Martin, Agnes Hämmerle



Gruppensieger

Stufe D Liechtenstein 85,5

Sackbut Society

Ensembleleiter: Gerhard Lampert
David Dolzer, Jonas Eberle, Mathias
Melter, Lukas Sele



Gruppensieger

Stufe S Oberösterreich 92,8

MattigBrass

Ensembleleiter: Gerold Weinberger
Christoph Huber, David Huber,
Roland Schwaninger, Josef Esterbauer,
Christian Lechner, Christian Geisberger,
Andreas Kreil, Daniel Hintermaier, Christian Reiter,
Gerold Weinberger



Stufe S Salzburg 88,0

Tubaensemble Kontra_productiv

Ensembleleiter: Rupert Gratz
Rupert Gratz, Gernot Klacher, Matthias
Neubacher, Günter Margreiter



ERGEBNISSE DER SCHLAGWERKENSEMBLES

Gruppensieger



Stufe A Burgenland 85,3

5 Freunde

Ensembleleiter: Thomas Ritter
Tim Gangoly, Peter Herlicska,
Julian Pichlhöfer, Matthias Resch,
Marc Janisch



Stufe A Liechtenstein 81,3

Stick-Kids

Ensembleleiterin: Anna-Maria Schuchter
Felix Gerner, Livian Kranz, Tristan Kranz,
Samuel Meier

Gruppensieger



Stufe B Oberösterreich 96,7

Los Krachos

Ensembleleiter: Markus Lindner
Lena Haas, Uchenna Katzmayer,
Moritz Lindner, Daniel Hackl



Stufe B Wien 95,0

Orange Drummers

Ensembleleiter: Gerhard Bergauer
Theresa Bergauer, Sophia Vasik,
Lorenz Streiter, Christian Janotka



Stufe B Kärnten 81,0

PERCUSSION BAND Feistritz/Drau

Ensembleleiter: Walter Grechenig
Daniel Semmelrock, Robin Amenitsch,
Fabian Enzi, Vivien Winkler, Jana
Kerschbaumer

Gruppensieger



Stufe C Niederösterreich 94,7

Schlag auf Schlag

Ensembleleiter: Kevan Teherani
Jonathan Lechner, Matthias Ullrich

Gruppensieger



Stufe C Steiermark 94,7

DrumBrothers

Ensembleleiter: Bernhard Richter
Kevin Lukas Krobath, Mario Herbert
Krobath



Stufe C Südtirol 93,7

MattEliastix

Ensembleleiter: Martin Knoll
Matthäus Zöggeler, Elias Egger



Stufe C Vorarlberg 82,0

Mixed Four

Ensembleleiter: Markus Lässer
Simon Nußbaumer, Mathias Gadner,
Alessandro Nußbaumer,
Daniel Hämmerle



Stufe C Wien 81,0

Drumpirates

Ensembleleiter: Gerhard Bergauer
Clemens Krumay, Jonas Rührig,
Marco Jojic

Gruppensieger



Stufe D Salzburg 80,7

Pladenbachpercussion

Ensembleleiter: Rupert Steiner
Maximilian Spatzenegger,
Jonas Prodingler,
Tobias Scharl, Anton Spitzauer



ERGEBNISSE DER GEMISCHTEN ENSEMBLES

Gruppensieger



Stufe A Südtirol 100,0

PENTÁKIS

Ensembleleiterin:
Ricarda Janissen-Sullmann
Lisa Felderer, Alexander Kronbichler, Lia
Obexer, Sophia Messner, Michael Sullmann

Gruppensieger



Stufe D Oberösterreich 88,7

Hobquins

Ensembleleiterin: Sieglinde Mösenbichler
Marie-Luise Doblinger, Sieglinde
Mösenbichler, Wolfgang Jetzinger, Helga
Mayr, Manuela Böcklinger

Ein herzlicher Dank ergeht an den Steirischen Blasmusikverband, der in Kooperation mit der Österreichischen Blasmusikjugend den 21. Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ ausgetragen hat sowie an die Förderer, Partner und Sponsoren der ÖBJ, die durch ihre Unterstützung das Blasmusikwesen nachhaltig prägen.

Die Österreichische Blasmusikjugend gratuliert allen teilnehmenden Ensembles sowie den Gruppen- und Gesamtsiegern zu ihren kunstvoll-virtuosen Darbietungen!



18 neu gewählte Funktionäre starten in eine neue Funktionsperiode voll mit spannenden, kreativen Ideen für die Kärntner Blasmusik.

Neue Landesleitung des Blasmusikverbandes

Einstimmig gewählt

39. Generalversammlung des Kärntner Blasmusikverbandes

Nach einem Impulsreferat von Otto Köhlmeier wurde die 39. Generalversammlung des Kärntner Blasmusikverbandes von den Magic Flutes aus Wolfsberg, unter der Leitung von Kathrin Weinberger, musikalisch eröffnet. 102 Delegierte aller Kärntner Blasmusikvereine hatten sich bei kühlen Temperaturen auf den Weg gemacht, um bei der Generalversammlung die neue Landesleitung des Kärntner Blasmusikverbandes (KBV) für die nächste Periode zu wählen und dem spannenden ABC der Funktionäre zu lauschen.

ABC der Landesleitung

In kurzen, aber sehr informativen Präsentationen der einzelnen Landesfunk-

tionäre erfuhren die geladenen Delegierten, was sich in den letzten drei Jahren im KBV getan hatte und welche Projekte geplant sind. Die Landeskassiererin Rosi Drießler erläuterte in spannenden Grafiken sehr anschaulich die Ein- und Ausgaben von 31. Dezember 2012 bis 31. Dezember 2015. Um auf interessante Werke von Kärntner Komponisten hinzuweisen, wurden von Landeskapellmeister Prof. Christoph Vierbauch Uraufführungen und neue Werke angesprochen. EDV-Referent Stefan Süßenbacher präsentierte faszinierende Quoten zur Anzahl weiblicher Funktionäre: Insgesamt gibt es in Kärnten 6 Funktionärinnen auf Landesebene, 31 auf Bezirksebene und 373 in den Blasmusikvereinen. Dass die Ju-

gend einen sehr hohen Stellenwert in der Kärntner Blasmusik hat, präsentierte Landesjugendreferent Mag. Andreas Schaffer durch seine Berichte zu Jugendorchesterwettbewerb, Sommerkursen und Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“. Die neue Stabführerprüfung des ÖBV sowie die brisante Entwicklung der Militärmusik Kärnten erläuterte den Delegierten Landesstabführer Hannes Oberwandling. Den zweiten Kalender des KBV als Ergebnis des Fotowettbewerbes „Ein Bild voller Kärntner Blasmusik“ präsentierte Landesmedienreferentin Mag. Pia Sacherer. Horst Baumgartner, Landesobmann des KBV, machte Ausführungen zu Versicherung, Trachten und Partner des Blasmusikverbandes.

Blechquadrat präsentierten ihr Programm für den Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“



Die geehrten Landesfunktionäre



Ing. Erwin Fercher wurde zum Ehrenmitglied des KBV ernannt.

Neuwahl

Nach dem ABC der Landesleitung erfolgte die offizielle Wahl der neuen Landesleitung unter dem Wahlvorsitzenden Anton Webhofer. Viel Applaus erntete das Ensemble „Blechquadrat“, unter der Leitung von Werner Loipold, das sein Programm für den Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ präsentierte, während die Stimmzettel von den Bezirksobmännern ausgezählt wurden. ■

„Ehrung, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren lebenswürdigen Tag hat.“ Dr. Konrad Adenauer

Bei der Generalversammlung des Kärntner Blasmusikverbandes wurden verdienstvolle Landesfunktionäre für ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste der Blasmusik geehrt. Sie alle tragen wesentlich dazu bei, dass unser Land mit Musik gefüllt wird.

KBV-Verdienstkreuz in Silber:

Mag. Andreas Schaffer (Landesjugendreferent)

KBV-Ehrenzeichen in Silber:

Rosemarie Drießler (Landeskassiererin)

Walter Schusser (Landesstabführer-Stellvertreter)

Mag. (FH) Markus Zaiser (Landesstabführer-Stellvertreter)

Ing. Reinhard Schneeberger (Landesobmann-Stellvertreter)

ÖBV-Verdienstmedaille in Silber:

Mag. Pia Sacherer (Landesmedienreferentin)

Erich Schinegger (Landes-EDV-Referent-Stellvertreter)

Stefan Süßenbacher (Landes-EDV-Referent)

ÖBV-Verdienstmedaille in Gold:

Ing. Michael Ipsmiller (Landesobmann-Stellvertreter)

Ing. Erwin Fercher

Der langjährige Schriftführer Ing. Erwin Fercher wurde nach einem einstimmigen Beschluss der Generalversammlung zum Ehrenmitglied des KBV ernannt. Ing. Erwin Fercher war 40 Jahre lang ehrenamtlicher Schriftführer des KBV und hatte zahlreiche einzigartige handschriftliche Ehrenurkunden für verdienstvolle Funktionäre und Musiker während seiner Amtsperiode künstlerisch gefertigt.



BLAS
MUSIK
IN
SALZ
BURG



Ein Fest für die neue

Anfang Oktober war es endlich so weit: In einem Festakt in der Fördererlounge des Großen Festspielhauses in Salzburg konnten zahlreiche Gäste einen ersten Blick in die neu erschienene, umfassende Dokumentation über die Blasmusik im Bundesland Salzburg werfen.

Die Chronik mit dem Titel „Blasmusik in Salzburg“ hat 558 Seiten mit 575 Fotos und Grafiken. Sie gliedert sich in 30 Kapitel. Der Herausgeber ist der Salzburger Blasmusikverband. Als Redakteure konnten die beiden Oberschulräte Hannes Wartbichler aus Mittersill und Franz Haitzmann aus Altenmarkt im Pg. gewonnen werden. Volker Laut steuerte als Fotokünstler die Zwischenseiten bei.

Historischer Streifzug

In den letzten 33 Jahren, seit dem Erscheinen des ersten großen Salzburger Blasmusikbuches, hat sich unheimlich viel geändert. Waren damals noch durchschnittlich 30 aktive Musiker in einer Kapelle, sind es heute bereits 52. Qualitativ hat sich durch die Ausbildungsmöglichkeiten am Musikum

Salzburg natürlich auch viel getan. Die vorliegende Chronik gleicht mit ihren Beiträgen einer einmaligen, eindrucksvollen Komposition: Jede der 148 Musikkapellen, alle Bezirksverbände und der Landesverband stellen sich darin vor. Besonders interessant sind der historische Streifzug ab dem Jahr 1800 von der Musikwissenschaftlerin Dr. Julia Hinterberger sowie die Betrachtungen zum Militärmusikwesen in Salzburg, zu gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Aspekten (u. a. Instrumentenerzeugung, Tracht) und die Vorstellung von Salzburger Blasmusikkomponisten. „Alle Beiträge stammen von Autoren, die in irgendeiner Weise mit Blasmusik verbunden sind“, freuen sich Haitzmann und Wartbichler. Sie kennen sich seit 55 Jahren und sind beide langjährige, erfahrene Blasmusiker und Chronisten. In mehr als 3-jähriger Arbeit haben

die beiden gemeinsam mit Landesobmann Matthäus Rieger das Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss geführt. Mehr als 1.000 Skype-Sitzungen der beiden Redakteure sowie 34 Sitzungen mit weiteren Beteiligten und der Grafikfirma waren notwendig. Nicht zu vergessen, dass 1.600 Mails im Posteingang und 1.100 Mails im Postausgang gesammelt wurden. „Einfach war das oft nicht. Wir haben schon damit gekämpft, weil Termine nicht eingehalten wurden“, sagt Wartbichler. „Aber wir sind hartnäckig und geduldig geblieben“, betont er.

Klang- und stimmungswaltes Rahmenprogramm

Ein würdiges Rahmenprogramm für die Präsentation der Chronik war das Galakonzert des Salzburger Landesblasorchesters im Großen Festspielhaus.



Chronik

Das Salzburger Landesblasorchester mit dem Großchor präsentierte „Carmina Burana“ im Großen Festspielhaus

Der Salzburger Kulturvereinigung gebührt hier ein besonderer Dank für die großartige Unterstützung. Zu hören gab es die Uraufführung „Klangfarben einer Stadt – Hommage an Salzburg“ vom Salzburger Komponisten Jakob Gruchmann, „Der Feuervogel“ von Igor Strawinsky und „Carmina Burana“ von Carl Orff. Landeskapellmeister Christian Hörbiger als Dirigent brachte mit seinen Musikerinnen und Musikern sowie dem Großchor, bestehend aus mehreren Salzburger Chören, das ausverkaufte Festspielhaus klang- und stimmungswaltig zum Klingen. ■

Ursula Schumacher

Die Chronik kann auf der Internetseite des Salzburger Blasmusikverbandes bestellt werden:

www.blasmusik-salzburg.at



Landesobmann Hois Rieger mit den beiden Redakteuren Hannes Wartbichler und Franz Haitzmann (v. l.)

Klangvolle Darbietungen beim Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“

Am Sonntag, dem 9. Oktober 2016, ging erstmalig der Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ im Zuge der 15. Internationalen Musikmesse in Ried über die Bühne. Neun hochkarätige Blasorchester aus ganz Österreich präsentierten vor renommierten Juroren und interessiertem Publikum die Klangvielfalt des Blasorchestergenres. Als Sieger des Bewerbes ging die Trachtenmusikkapelle Bad Leonfelden aus Oberösterreich hervor.

Polka, Walzer und Marsch zählen zu den Wurzeln des österreichischen Blasmusikwesens. Daher veranstaltete der Österreichische Blasmusikverband heuer erstmalig den konzertanten Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“.

Neun Blasorchester aus ganz Österreich stellten sich dem Bundeswettbewerb

und füllten den Keine-Sorgen-Saal der Messe Ried mit musikalischerfrischenden Polka-, Walzer- und Marschinterpretationen. Wie vielseitig dasselbe Werk musikalisch interpretiert werden kann, war besonders am einheitlichen Pflichtmarsch „Unter dem Doppeladler“ (von Josef Franz Wagner) hörbar, den jedes Blasorchester zum Besten gab.

Spannendes Wettbewerbsgeschehen

Alle teilnehmenden Blasorchester präsentierten sich mit einer Polka und einem Walzer nach freier Wahl sowie mit dem Pflichtmarsch vor dem Auditorium. Bewertet wurden die musikalischen Darbietungen von einem renommierten Jurorenteam, das sich aus Gottfried Reisseger (Österreich, Jury-





vorsitz), Antonín Koníček (Tschechien) und Franz Watz (Deutschland) zusammensetzte. Neben den gängigen Bewertungskriterien des Österreichischen Blasmusikverbandes wie u. a. „Stimmung und Intonation“ und „spieltechnische Ausführung“ wurden Klang, Stil und Transparenz der Orchester besondere Beachtung geschenkt.

ERGEBNISSE

Trachtenmusikkapelle Bad Leonfelden ist Bundessieger

Als Gesamtsieger des Bundeswettbewerbes „Polka, Walzer, Marsch“ ging die Trachtenmusikkapelle Bad Leonfelden aus Oberösterreich hervor.

Die Musikerinnen und Musiker, die unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Martin Dumphart stehen, erspielten sich hervorragende 93,2 Punkte.

Die Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg (Niederösterreich) wurde mit 91,2 Punkten beurteilt und belegt somit den zweiten Platz. Ihr Kapellmeister ist Martin Bramböck.

Der Musikverein Frohnleiten (Steiermark) erreichte unter der musikalischen Leitung von Johann Hirzberger mit 90,7 Punkten den dritten Platz.

Den vierten Platz erlangte die Bauernkapelle St. Georgen (Burgenland, Kapellmeister Johannes Biegler) mit 90,4 Punkten.

„Der Bundeswettbewerb ‚Polka, Walzer, Marsch‘ war eine sehr gelungene Veranstaltung und ich freue mich, dass die teilnehmenden Orchester diese tra-

Platzierungen des Bundeswettbewerbes „Polka, Walzer, Marsch“:

Platzierung	Orchester	Dirigent	Punkte
1. Platz	Trachtenmusikkapelle Bad Leonfelden Oberösterreich	Martin Dumphart	93,2
2. Platz	Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg Niederösterreich	Martin Bramböck	91,2
3. Platz	Musikverein Frohnleiten Steiermark	Johann Hirzberger	90,7
4. Platz	Bauernkapelle St. Georgen Burgenland	Johannes Biegler	90,4

Die Teilnehmer des Bundeswettbewerbes „Polka, Walzer, Marsch“:

Orchester	Dirigent	Bundesland	Punkte
Trachtenmusikkapelle Bad Leonfelden	Martin Dumphart	Oberösterreich	93,2
Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg	Martin Bramböck	Niederösterreich	91,2
Musikverein Frohnleiten	Johann Hirzberger	Steiermark	90,7
Bauernkapelle St. Georgen	Johannes Biegler	Burgenland	90,4
Bundemusikkapelle Aschau bei Kirchberg	Peter Aschaber	Tirol	86,0
Trachtenkapelle Großkirchheim	Christian Kramser	Kärnten	85,5
Trachtenmusikkapelle Strochner Dorfgastein	Michael Rozic	Salzburg	84,9
Musikverein Leopoldau	Wolfgang Bergauer	Wien	80,9
Harmoniemusik Bürs	Lothar Uth	Vorarlberg	80,0

ditionellen Genres in Klang, Stil und Transparenz bestmöglich interpretiert und umgesetzt haben“, betonte Bundeskapellmeister Prof. Walter Rescheneder begeistert. ■

Der Österreichische Blasmusikverband gratuliert allen Teilnehmern des Bundeswettbewerbes herzlich zu ihren musikalischen Leistungen!



Kultur-Begegnungen in der Sprache der Musik

... war das Motto des Orchesteramps 2016 des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg (SBV)

Das Ziel des künstlerischen Leiters und Dirigenten des SBV Thomas Ludescher für das Orchesteramp 2016 war es, die unterschiedlichen Kulturen in Form verschiedener Komponisten, Länder, Ideologien, Völker etc. aufzuzeigen.

Im Gegensatz zur aktuellen Entwicklung, in der das Trennende gerne im Vordergrund steht, in der Menschen kein oder nur wenig Interesse haben, andere Kulturen kennenzulernen, wollte das Konzept 2016 aufzeigen, dass Musik immer eine verbindende und offene Botschaft enthalten kann. Der ungarische Komponist Béla Bartók pflegte zu sagen: „Eine vollkommene Absperrung gegen fremde Einflüsse bedeutet Niedergang.“ Vielleicht eignet sich Musik besonders für den Austausch, für die Verbindung, für die Vermittlung von Unbekanntem, Neuem, Bereicherndem. In der Musik lernt man mit jedem Stück eine neue Welt kennen. Keines gleicht dem anderen. Jedes Werk fordert den Spieler auf das Neue heraus, all seine Neugier zu verwenden und sich mit ihm zu beschäftigen.

Registerdozenten des SBV brachten den

Teilnehmern ihr Know-how, ihre Erfahrung näher und arbeiteten mit den einzelnen Registern. Ein voll besetztes Blasorchester – die Lücken wurden mit Musikern des SBV-Hauptorchesters geschlossen – ist Ausgangsbasis und Grundlage. Somit erlebten die Teilnehmer ein modernes Sinfonisches Blasorchester mit seinen vielfältigen Klangmöglichkeiten.

30 Teilnehmer aus Vorarlberg, Tirol, Süddeutschland und der Ostschweiz folgten der Einladung und lernten die Besonderheiten des Orchesters kennen: Zusammenhalt, Team-Spirit, Klang, technische Kompetenz, Flexibilität und Innovativität. Quasi im Team-Teaching wurde das Orchester von den Dirigenten Thomas Ludescher und Benjamin Markl geleitet.

Zum Abschlusskonzert im Wiesenbachtal in Schlins erklangen ganz nach dem Motto Kultur-Begegnungen der Marsch „Attila“ von Julius Fučík, „Fifth Suite for Band (International Dances)“ von Alfred Reed, „BIZIM – Die Welt gehört uns allen“ vom in Vorarlberg lebenden, türkischstämmigen Komponisten Murat Üstün, ein

syrisches Wiegenlied und „Don't you worry 'bout a thing“ vom UN-Friedensbotschafter Stevie Wonder. Mit „Guten Abend, gut' Nacht“ von Johannes Brahms wurde der Abend geschlossen. Natürlich wurden die verschiedenen Kulturen auch in der Kulinarik den Teilnehmern und Besuchern nähergebracht.

Einmal mehr ist es dem SBV gelungen, den Teilnehmern und dem zahlreich erschienenen Publikum eine Botschaft auf den Weg mitzugeben. Ganz nach dem ungarischen Pianisten Dénes Várjon: „Behalte deine Wurzeln, die sind sehr wichtig, aber gleichzeitig schließe nicht die Türen, öffne Sie.“

SBV-Ausblick 2017

Konzert am 26. Februar 2017 im Rahmen der Montforter Zwischentöne. Am 7. Oktober 2017 das Jubiläumskonzert „20 Jahre SBV“.

Näheres dazu rechtzeitig auf unserer Homepage:

www.sbv.co.at

DAS SINFONISCHE
 BLASORCHESTER
 VORARLBERG
ÖSTERREICH
DIRIGENT THOMAS LUDESCHER

**Sinfonisches
 Blasorchester
 Vorarlberg**
 6800 Feldkirch
 Tel. 0664/2405120
 office@sbv.co.at
www.sbv.co.at

Blaskapelle „edelBlech“ gewinnt das Goldene Flügelhorn

Ein Mädchen und zwölf junge Burschen konnten den fünften internationalen Südtiroler Wettbewerb der böhmischen und mährischen Blasmusik als zweite Kärntner Gruppe (Fegerländer im Jahr 2012) für die Heimat gewinnen.

Vor ungefähr zwei Jahren wurde edelBlech – bestehend aus mehreren jungen und talentierten Blasmusikern aus dem Oberkärntner Raum (von Heiligenblut bis Millstatt) – ins Leben gerufen. Die neun Mitglieder merkten schon nach kurzer Zeit, dass ihnen das gemeinsame Musizieren sehr viel Freude bereitet. In Rekordzeit perfektionierten und erweiterten sie daher ihr Repertoire, das neben Marschmusik und traditioneller böhmisch-mährischer Blasmusik mittlerweile auch moderne Unterhaltungsliteratur sowie solistische Werke beinhaltet.

Während die vielen Proben ihrer Gruppendynamik sehr zugutekamen, steigerten zahlreiche Auftritte nicht nur ihren Bekanntheitsgrad, sondern auch ihr musikalisches Niveau. Deshalb bot



sich edelBlech im September dieses Jahres die Möglichkeit, am fünften Südtiroler Wettbewerb der böhmischen und mährischen Blasmusik teilzunehmen. Dort konnten die ambitionierten Musiker nicht nur die internationale Kon-

kurrenz aus ganz Europa in den Schatten stellen, sondern auch das Publikum für sich begeistern. Mit 92,35 Punkten setzte sich edelBlech klar vor den anderen Wettbewerbern durch und errang den Sieg in der Mittelstufe. ■

Gebucht werden kann edelBlech direkt unter edelblech-info@gmx.at oder Tel.0660/4777092.

Trauer um Hermann Kröll – Gastgeber der MID Europe

Die mittlerweile international etablierte MID Europe in Schladming, das europäische Äquivalent zur MID West in Chicago, betrauert den Tod des Initiators, Förderers und Freundes Hermann Kröll.

Hermann Kröll erlag am 17. September 2016 mit 77 Jahren seinem Krebsleiden. Bei der Vorbereitung und Durchführung der WASBE-Konferenz 1997, zu der der damalige WASBE-Präsident Prof. Dr. Wolfgang Suppan († 2015) Bläserorchester und Bläserensembles aus 19 Ländern Europas, Nord- und Süd-Amerikas, dem Fernen Osten, 4 Militärkapellen aus Österreich sowie renommierte Referenten und Gastdirigenten eingeladen hatte, zeigte sich Bürgermeister Hermann Kröll als ein Mann mit absoluter Handschlagqualität, stets aufgeschlossen, initiativ, aber auch kompromissbereit. Er identifizierte sich mit diesem Event und war ein vollendeter Gastgeber.

Ohne sein großzügiges und gewissenhaftes Engagement für die WASBE-Konferenz wäre ein derartiger Erfolg



Hermann Kröll, langjähriger Bürgermeister von Schladming, Präsident des Steiermärkischen Gemeindebundes und Präsident der Special Olympics Österreich, verstarb am 17. September im Alter von 77 Jahren.

im Management mit Prof. Hans Mösenbichler nicht und eine Fortsetzung in der MID Europe in Schladming kaum möglich gewesen. Seine umfassenden Erfahrungen in der Organisation und Durchführung internationaler Sportveranstaltungen, seine weltweiten Beziehungen kamen schon damals

der österreichischen und internationalen Bläsermusik zugute. Mit Hermann Kröll ist Schladming nicht nur zur Sport-, sondern auch Kulturmetropole geworden. Mit der MID Europe hat er sich zu Lebzeiten ein bleibendes Denkmal gesetzt. ■

Friedrich Weyermüller



Die Original Tiroler Kaiserjägermusik beim Show-Auftritt mit Musik aus Rock und Pop.

ORIGINAL TIROLER KAISERJÄGERMUSIK

Teilnehmerin am weltberühmten International Military Music Festival „Spasskaya Tower 2016“ am Roten Platz in Moskau

Die ehrenvolle Einladung nach Moskau stellt den absoluten Höhepunkt in der internationalen Wertschätzung unseres militärhistorischen Traditionsorchesters dar. Wir nahmen sie – auch im Sinne der positiven Präsenz Österreichs in der Russischen Föderation – mit Freude an.

Unter den Musikstücken, aus denen ich Ausschnitte für unsere Einzelauftritte vorgesehen hatte, war meine Komposition „Per gli Alpini di Lavis“. Das Solo hatte ich als besondere Geste dem musikalischen Leiter des Festivals GenLt. Valery Khalilov für „einen russischen Solisten“ angeboten. Von höchster Stelle kam die Nachricht: „Trompeten-Solist gefunden. Es ist Star-Trompeter Vladislav Lavrik. Aber es gibt ein Problem: Ihre Komposition ist so gut und wir alle mögen sie so sehr, dass wir gerne hätten, dass sie jeden Abend als letztes Stück in der gemeinsamen Aufführung aller mitwirkenden Orchester gespielt wird, zusammen mit dem gleichzeitigen Absenken der Fahnen der teilnehmenden Länder.“ Nach dem Einmarsch mit „Die schöne Galathée“ von Franz von Suppé kamen Ausschnitte aus „Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppé, „Radetzky-

Marsch“ (1. Teil) von Johann Strauss (Vater), dem russischem Marsch „Mädel, weine nicht“ von Wladimir Schainski und „Edelweiss“ von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein.

Aus Rock und Pop: „Music“ von John Miles, „Let me entertain You“ von Guy Chambers und Robbie Williams mit Manuel Stix als Sänger und auf dem speziell angefertigten Schlagzeug, mit Marco Hollaus als Sänger und Keyboarder, Thomas Tolloy als Solisten auf der E-Gitarre, Sebastian Hödl auf dem E-Bass und Techniker Dieter Zöschg am Pult.

Als Geste an das russische Publikum hatte ich einen Ausschnitt aus dem russischen Kinderlied „Freundschaft beginnt mit einem Lächeln“ von Wladimir Schainski für Kinderstimme (mit Mikro) und Großes Blasorchester eingerichtet und instrumentiert, ebenso eine Marschversion. Dieses Kinderlied

war das letzte Stück unserer Einzelauftritte, bei denen Sonja Afanasjewa, Naira Arutjunjan und Warja Lisowskaja, Solistinnen des Großen Viktor-Popow-Kinderchores, die Herzen der Menschen berührten. Beim Ausmarsch verabschiedeten wir uns vom Publikum mit diesem Kinderlied in Marschform. Star-Trompeter Vladislav Lavrik, geboren 1980, mit 20 Jahren erster Solotrompeter des Russischen Nationalorchesters, erhielt 2016 den Preis des russischen Staatspräsidenten für junge Künstler. Das Solo meiner Komposition in der gemeinsamen Aufführung aller mitwirkenden Orchester am Ende jeder Abendveranstaltung gab er auf beeindruckende Weise zum Besten, zu sehen auf: www.youtube.com/watch?v=yCn3613kZ_o

Die Einladung, bei meiner Komposition und dem darauf folgenden Ausmarsch aller Orchester einmal die 1.500



Prof. Hannes Apfalterer dirigierte 1.500 internationale Musiker auf dem Roten Platz.

internationalen Musiker und Musikerinnen auf dem Roten Platz in Moskau zu dirigieren, war mir eine große Ehre. Wochen im Voraus und während der Festivalzeit wurde über die Orchester in nationalen und internationalen Medien publizieren. Die Auftritte wurden im russischen Fernsehen übertragen und auf YouTube präsentiert. An 10 ausverkauften Abenden erlebten jeweils 8.000 Besucher aus der ganzen Welt deren Solo-Auftritte und alle gemeinsam in einem grandiosen Finale mit. An die 100.000 Besucher vor Ort und Millionen Menschen weltweit erreichte das Festival über TV.

Mit Respekt vor ihrem Einsatz und ihrer Leistung bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Musikern und Musikerinnen. Sie haben aus Freude an der Musik und auf freiwilliger Basis die harte Probenarbeit für diesen einzigartigen Event auf sich genommen und durften in der Folge miterleben, welche Begeisterung wir hervorrufen und welchen Erfolg wir mit unseren Auftritten für unser Land, insbesondere für Tirol, erzielen konnten.

Meine Intention für den Bestand der Original Tiroler Kaiserjägermusik liegt darin, unsere unverwechselbare Tradition mit der Musik der jüngeren Generationen zu kombinieren. Dies vor allem, um die Tradition in der Gegenwart und für die Zukunft zu bewahren, sie in Erinnerung zu rufen und dadurch auch für junge exzellente Musiker als Gruppe attraktiv genug zu sein, uns ihr Können zur Verfügung zu stellen. ■

Prof. Hannes Apfalterer



Solistin Sonja Afanasjewa singt ein russisches Kinderlied beim Auftritt mit der Original Tiroler Kaiserjägermusik in Moskau.

Bild unten: der Leiter des Festivals GenLt. Valery Khalilov (rechts) mit Prof. Hannes Apfalterer



Marschparade durch Moskau



Star-Trompeter Vladislav Lavrik



Die Tiroler begeisterten mit ihren Klängen das internationale Publikum.



BUFFET CRAMPON

EXCLUSIVE PARTNER



woodstock der Blasmusik



29. JUNI - 02. JULI 2017 | ARCO-AREA | ORT IM INNKREIS

GESAMTSPIEL¹⁷

LUCKY CHOPS | MOOP MAMA

**ERNST HUTTER & DIE EGERLÄNDER
MUSIKANTEN**

VIERA BLECH | DESCHOWIEDA

BIG BAND DER BUNDESWEHR

PRO SOLIST'Y | GLORIA | GERMAN BRASS

DA BLECHHAUF'N XXL | MACHLAST | ALPENBLECH

KELLER STEFF & BIG BAND | INNSBRÜCKER BÖHMISCHE

THE RATS ARE BACK | DIE BAYERISCHEN LÖWEN | FEDERSPIEL

FRANZ POSCH & SEINE INNBRÜGGLER | IMPALA RAY | DIE RAINER

FÄTTES BLECH | LENZE UND DE BUAM | DIE BRASSERIE | MUSIKATZN

DEXICO | ALPSKI KVINTETT | DJANGO S. | BRAUHAUSMUSIKANTEN | LOSAMOL

ISARTALER HEXEN | RADIO BUH ORCHESTER | SOUND INN BRASS | KINIHASN

DIE STÜRMISCHE BÖHMISCHE | JOCHBERG MUSIKANTEN | BLASKAPELLE JUDASKA

EINE KLEINE DORFMUSIK | BLASKAPELLE JUNGER SCHWUNG | EUREMITER BANDITEN

HOLLEDAUER MUSIKANTEN | TROMPOSOUND | KLARUS BLECH | BLASKAPELLE LESANKA

NED HOIWAD MUSI | TRACHTENKAPELLE SCHILDORN | UND VIELE VIELE TOP-ACTS MEHR

Tickets und Infos unter: www.woodstockderblasmusik.at



Unzählige Neuheiten, Besonderheiten und Stars

MUSIC AUSTRIA 2016



Die MUSIC AUSTRIA stellte bei der 15. Auflage ihre Vorreiterrolle als die Leitmesse für die Musikbranche eindrucksvoll unter Beweis. Bei über 330 vertretenen Firmen konnten sich Anfänger, Hobbymusiker, Profis und Musikinteressierte über das breite Spektrum an Instrumenten, Noten und Zubehör informieren und einkaufen.

Als Eröffnung bot das OÖ Jugendsinfonieorchester, unter der Leitung von Eduard Matscheko, einen musikalischen Hochgenuss. Am Donnerstag- und Freitagabend feierte das Woodstock der Blasmusik MESSE-BLECH seine Premiere. Dabei sorgten sechs hochkarätige Gruppen für beste Stimmung. Der Musikschulkongress mit dem Top-Referenten Univ.-Prof. Dr. med. Joachim Bauer verzeichnete am Freitag eine Rekordteilnehmerzahl.

Beim ersten Österreichischen Bläserorchesterwettbewerb „Polka-Walzer-Marsch“ ging die Trachtenmusikkapelle Bad Leonfelden als Sieger hervor.

Im Zuge der Messe wurde Prof. Kons. Walter Rescheneder von Bürgermeister Albert Ortig, Messedirektor Helmut Slezak und Projektleiterin Marieluise Dietringer als Dank und Anerkennung die Ehrennadel der Messe Ried verliehen. Die Bandbreite an Ausstellungsstücken reichte von günstigen Einstiegsmodellen über alle Preisklassen bis zu Einzelstücken. Aussteller berichteten, dass qualitativ hochwertige Instrumen-

te bei den Musikern mehr denn je gefragt sind.

Für staunende Blicke sorgten das weltgrößte Schlagzeug „The Big Boom“ und die Trompete von Louis Armstrong aus dem Jahr 1939. Auch die Jukebox-Schau beeindruckte mit vielen besonderen Stücken.

Auf vier Live-Bühnen (Yamaha Bühne, Kulturland OÖ Bühne, Radio OÖ Bühne und Messe-Bühne) sorgten nationale und internationale Künstler für Musikgenuss pur.

Bei den ersten Talent Days powered by Sennheiser zeigten Jungmusiker erfolgreich ihr Können. Yamaha brachte nicht nur ihr Produktsortiment nach Ried, sondern auch sensationelle Acts auf die Yamaha Bühne.

Auf der Kulturland OÖ Bühne zeigten sich die große Bandbreite und Qualität des Kulturlandes bei zahlreichen Bewerben und Auftritten von Künstlern. Sowohl Aussteller als auch Besucher waren von der MUSIC AUSTRIA 2016 begeistert. www.musicaustria-ried.at



Prof. Kons. Walter Rescheneder erhielt von Bürgermeister Albert Ortig, Messedirektor Helmut Slezak und Projektleiterin Marieluise Dietringer die Ehrennadel der Messe Ried.

Sympathie, Charme



Viera Blech – sieben charmante Jungs auf der Bühne und noch charmanter beim Interview auf der Messe Ried. Vor ihrem Auftritt beim „Messe Blech“ saßen die Jungs noch auf einen Plausch beim Stand von Woodstock der Blasmusik mit Chefredakteurin Raphaela Dünser zusammen. Professionalität, gepaart mit Sympathie und Charme, das macht Viera Blech aus ... und noch viel mehr!

Viera Blech wurde ursprünglich von vier Musikanten aus demselben Musikverein (Kössen, Tirol) aus Spaß gegründet. Was die Jungs von Viera Blech unter Spaß verstehen, bleibt allerdings den Lesern der BLASMUSIK vorenthalten 😊 Damit sind aber natürlich die Anlässe von Viera Blech gemeint.

Einige Jahre später, während der Studienzeit der Musiker, wurde die Gruppe dann erweitert und nachjustiert. Was dazu erwähnt werden muss: Alle Viera-Blech-Musiker haben ein Musikstudium abgeschlossen, oder wie sie selbst es nennen: „Wir hob’ns durchdruckt.“

Bei uns schaut’s so aus

Nachdem am Beginn der Auftrittsalltag doch etwas „wild“ geführt wurde, ist dieser heute schon sehr professionell. Viera Blech kann von der Musik leben – aber nicht nur von den Auftritten allein. Alle „verrichten“ ihren Unterricht an Musikschulen, natürlich mit dem Ziel, den Schülern etwas beizubringen. „Es ist im Frühjahr und im Herbst doch eher sportlich unser Hobby, den Beruf oder, noch besser, unsere Berufung sowie unseren Tourplan unter den Hut zu bekommen“, so Herbert Deutinger. „Drei oder vier Tage unterrichten und dann direkt drei/vier Tage spielen – das kann durchaus vorkommen.“

Es kann nach den Auftritten dennoch passieren, dass die Viera-Blech-Jungs nochmals ihre Instrumente auspacken und „bratln“.

Woodstock war unser Sprungbrett

Viera Blech erklärt ganz klar, dass das Woodstock der Blasmusik – sie sind bereits seit der ersten Auflage dabei – ihr Sprungbrett war. Dadurch hat sich eine gewisse Verbundenheit zur Veranstaltung und natürlich auch zum Publikum entwickelt. Woodstock wird von Viera Blech als Highlight und Fixpunkt beschrieben. Das Flair, dass das Publikum bei dieser Veranstaltung verprüht, ist unglaublich – nicht zuletzt,

und Blech

Mehr Informationen über Viera Blech gibt es hier:

www.viera-blech.at

www.facebook.com/vierablechofficial

WORDRAP

Freizeit ... ÜBEN

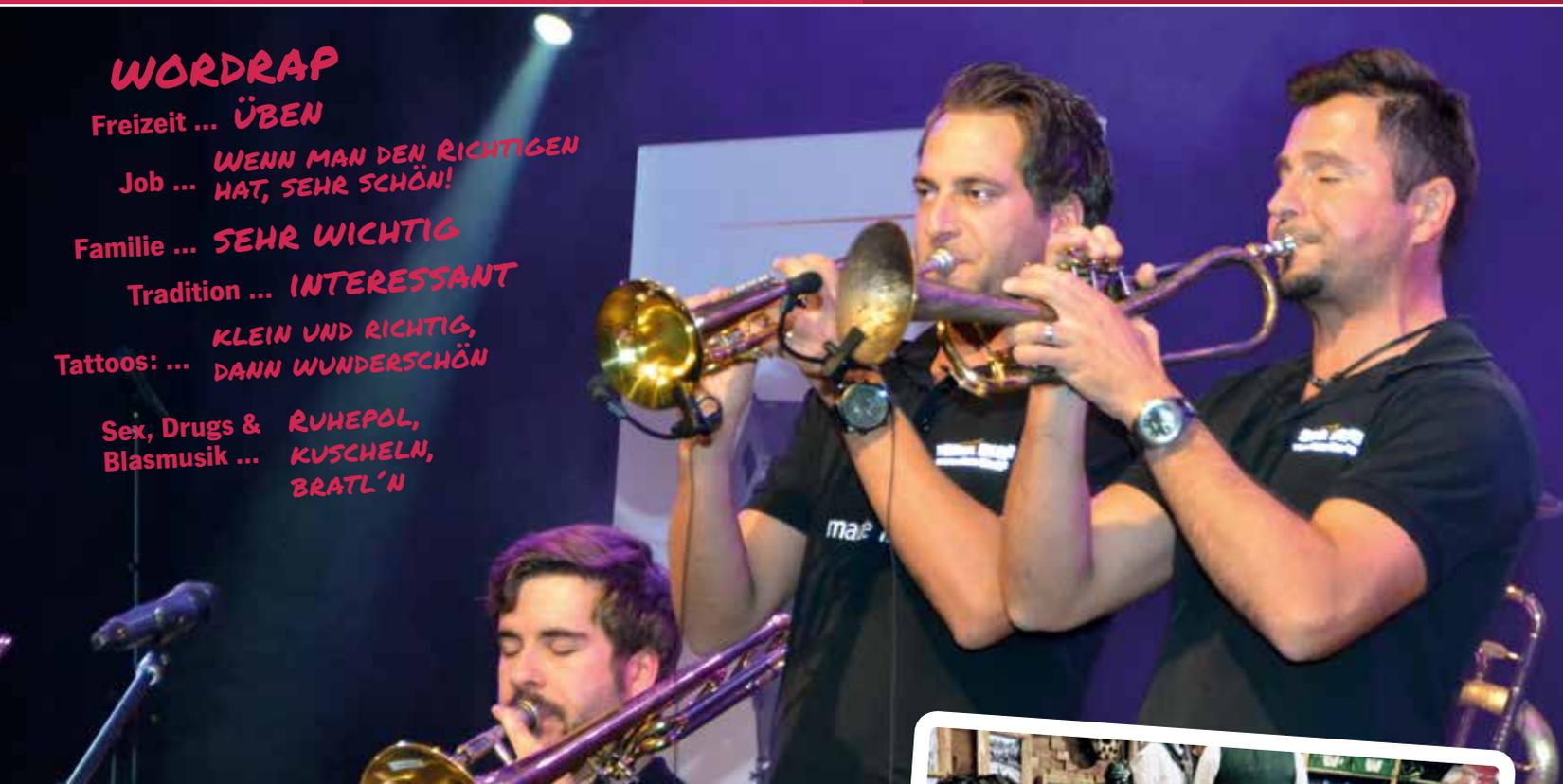
Job ... WENN MAN DEN RICHTIGEN HAT, SEHR SCHÖN!

Familie ... SEHR WICHTIG

Tradition ... INTERESSANT

Tattoos: ... KLEIN UND RICHTIG, DANN WUNDERSCHÖN

Sex, Drugs & Blasmusik ... RUHEPOL, KUSCHELN, BRATL'N



weil Viera Blech ihr Herzblut an das Publikum weitergeben möchte.

Viera Blech war auch schon im Ländle unterwegs, was mich natürlich sehr freut. Viera Blech dazu: „An eure Bezirksmusikfesteln kimmt nix zuabe!“

☺ Die Frage, ob musikalisch oder das Drumherum, lassen wir in diesem Interview offen.

Musikalische Aufgabe

Einfache Polkas und Märsche mit Qualität zu spielen – in Kombination mit den Kompositionen von Martin – das IST Viera Blech. Martin Scharnagl, von Anfang an dabei und Bandleader, hat sich im wahrsten Sinne des Wortes der Komposition verschrieben. Viera Blech möchte ihren eigenen Stil zur Vollendung bringen, ohne jemanden zu kopieren – selbst etwas zu schaffen, was nicht kopiert ist. Die Schaffung einer eigenen Marke ...

Auch die Blasmusik an sich hat für Viera Blech einen sehr hohen Stellenwert, den sie bei den Auftritten versuchen zu übertragen.

Und die Zukunft von Viera Blech?

„Wie bereits die EAV schon sagte: ‚Wir hören erst auf, wenn uns Thrombosestrümpfe und Rollstühle entgegenfliegen!‘“

Mein Fazit zu den Jungs

Zusammenfassend bin ich absolut vom den Jungs begeistert. Denn neben der Professionalität sind auch ein gewisser Schmah und Lockerheit zu spüren. Ich merkte, dass beim Interview recht schnell klar war, dass Viera Blech die Emotion der Musik, aber auch die Werte der Blasmusik (bzw. der eigenen Kapelle) vermitteln und übertragen wollen – sei es auf junge/ältere Musikanten oder auf Zuhörer. Musik soll gefallen und Emotionen hervorrufen. ■

Raphaela Dünser

Blasmusikkalender 2017

Das Team des Blasmusikkalenders begab sich in den vergangenen Monaten auf die Suche und fand erneut 24 (auf-)reizende Damen und Herren – allesamt in Musikvereinen und Blaskapellen verwurzelt –, die 2017 den Blasmusikkalender zieren werden. Aus vielen Ecken Mitteleuropas stammen die Holz- und Blechbläser, die sich nun nicht mehr „nur“ Musikanter, sondern auch Model nennen dürfen. Als landschaftliche Kulissen dienten in diesem Jahr die Steiermark und das Allgäu.

Schon bei den Castings wurde deutlich, dass die Resonanz unter den Bewerberinnen und Bewerbern jedes Jahr steigt. So konnten Models aus ganz Deutsch-

land und Österreich gefunden werden, die mit Herzblut für ihr Hobby, die Blasmusik, eintreten. Auch möchten sie zeigen, dass Blasmusik nicht immer zugeknöpft und bieder, sondern durchaus auch einmal sexy und aufgeschlossen sein kann. „In vielen Köpfen hat Blasmusik nur etwas mit Musik zu tun. Wir aber möchten zeigen, dass Blasmusik auch neue Wege gehen kann, sich optisch durchaus reizvoll und sexy zeigen kann“, so Thomas Greisel, Initiator des Projekts.

Und der Erfolg gibt ihm Recht. Bereits nach wenigen Wochen waren die Blasmusikkalender 2016 ausverkauft. Deshalb wurde die Auflage für 2017 auf 3.000 Wandkalender gesteigert. Greisel weiter: „Sehr viele Musikvereine, Musikantinnen und Musikanten, aber auch Blasmusikliebhaber aus ganz Europa erfreuen sich an der neuen Art, für die Blasmusik zu werben und auf sie aufmerksam zu machen. Wir müssen mit der Zeit gehen, neue Medien und neue Werbeplattformen nutzen, um zu zeigen, dass Blasmusik so einiges zu bieten hat.“ Kritiker hingegen eröffnen gerne andere Fragen: „Hat die Blasmusik dies nötig? Sollte sich die Blasmusik auf dieses ‚niedrige‘ Niveau begeben?“ Greisel, sein Team und die Fangemeinde der Kalender sind hier klar anderer Ansicht. „Mit erotischen Bildern für eine Sache

zu werben, hat unserer Meinung nach nichts mit einem niedrigen Niveau zu tun, zumal die Bilder weder pornografisch noch einzelne Körperteile zu sehen sind. Fotoaufnahmen sind – wie die Blasmusik an sich – in erster Linie Kunst!“, erklärt Greisel.

Da sich das Einzugsgebiet der Models stark erweitert hatte, wurden die Shooting-Orte ausgedehnt. So diente heuer erstmals ein Bergdorf in der Steiermark als Kulisse. „Wir haben uns dennoch darauf konzentriert, den Fokus auf die Models und die Instrumente zu legen“, betont Tobias Epp, der Fotograf.

Um den Kunden ein noch besseres und schnelleres Service bieten zu können, hat sich Greisel einen starken Partner geholt. Der Blasmusik-Shop aus dem Hause Druck und Verlag Obermayer (DVO) aus Buchloe wird zukünftig den kompletten Online-Verkauf übernehmen. Als Ergänzung zum breit gefächerten Noten-, Buch- und CD-Sortiment haben die Blasmusikkalender hier eine neue Heimat gefunden und passen perfekt in das Produktportfolio. „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und sind gespannt auf die Entwicklung!“, so Stefan Männlein, Geschäftsführer des DVO.

www.blasmusik-kalender.de
www.blasmusik-shop.de



Die Kalender erscheinen, wie schon in den Vorjahren, als Wandkalender im A3-Hochformat und als Tischkalender. Für den Probenraum gibt es den Jahresplaner mit allen 24 Motiven.

In eigener Sache

Die BLASMUSIK nimmt unter den deutschsprachigen Blasmusikmagazinen eine führende Position ein. Die Qualität des Layouts und der Berichterstattung werden unaufhörlich verbessert. Das führt natürlich zu steigenden Produktionskosten, die der Österreichische Blasmusikverband als Herausgeber und der tubamusikverlag als Medieninhaber seit der letzten Abo-Preisanpassung am 1. Januar 2015 tragen. Mit 1. Januar 2017 werden die gestiegenen Herstellungskosten teilweise in den neuen Abo-Preis

von 39 Euro einfließen. Die allgemeine Teuerung macht auch vor unserem Magazin leider nicht halt. Jedoch zählt die BLASMUSIK noch immer zu den günstigsten Veröffentlichungen in der Blasmusikszene, und das trotz ihrer Qualität und Stellung.

So ersuchen wir Sie, liebe Abonentin, lieber Abonnent, um Ihr Verständnis und freuen uns, wenn Sie uns weiterhin die Treue halten.



Eine Ausgabe der BLASMUSIK kostet ab 1. Januar 2017 3,90 Euro. Das ist ungefähr so viel wie ein Bier oder – antialkoholisch – ein Latte Macchiato.



Die pannonische Forschungsstelle

... oder das International Center for Wind Music Research, wie sie auch genannt wird, befindet sich in Oberschützen und ist ein Zentrum für Blasmusikforschung, das zumindest in Europa – wenn nicht gar weltweit – einzigartig ist.

Im Bestand der Pannonischen Forschungsstelle befinden sich von Büchern, Zeitschriften und CDs bis zu den unterschiedlichsten Blasmusiknoten vom frühen 19. Jahrhundert bis heute an die 30.000 Medien. Einen wichtigen und großen Teil bilden historische Bestände von Musikvereinen und Militärkapellen, die insbesondere für die Forschung von Interesse sind, da sie einen Einblick in die Blasmusik früherer Zeiten gewähren. Daneben gibt es Sammlungen, die zum Repertoire der heutigen Blasorchester zählen und für Aufführungen geeignet sind. Um eine Besonderheit handelt es sich bei den Noten für Salonorchester, die ebenfalls ein – bisher zum Großteil unerforschtes und unbenutztes – Konvolut des Gesamtbestandes darstellen.

Die Bibliothek umfasst Bücher und Fachliteratur zu Blasmusik, Harmoniemusik, Militärmusik uvm. sowie Blasmusikzeitschriften aus ganz Europa, darunter die BLASMUSIK, Clarino, Mucke usw., die jedem Interessierten zur Verfügung stehen.

Ein Anliegen der Pannonischen Forschungsstelle ist das Sammeln von Notenarchiven und alten Musikvereinsbeständen, die gerne aufgenommen werden, bevor sie dem Altpapier anheimfallen.

Verena Paul

Bei Anfragen sind die Mitarbeiter der Forschungsstelle gerne behilflich und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

windmusic@kug.ac.at

pannonische forschungsstelle
international center for
wind music research
Kunstuniversität Graz/
Institut Oberschützen
Hauptplatz 8
7432 Oberschützen



Wiener Wiesn-Fest

18 Tage, 3 Festzelte, 5 Almen und 700 Stunden Live-Musik – auch das sechste Wiener Wiesn-Fest versprach Lebensfreude und Gaudi pur in Tracht. Es überzeugte wieder auf das Neue, verstärkt von Gästen außerhalb Wiens!

„Besonders unsere Bundesländertage erfreuen sich großer Beliebtheit und wir verzeichnen immer mehr Besucherinnen und Besucher aus ganz Österreich“, freut sich Claudia Wiesner, Geschäftsführerin des Wiener Wiesn-Festes, über die Anreisenden aus dem ganzen Land. So konnte der Anteil der Gäste aus den Bundesländern von 25 auf 38 Prozent gesteigert werden. Insgesamt konnte das Wiener Wiesn-Fest einen neuen Besucherrekord verzeichnen. 350.000 Besucherinnen und Besucher erlebten freudvolle Stunden. Gepflegtes Brauchtum, zeitlose Tradition und pure Geselligkeit waren auch heuer die besten Argumente für das beliebte Fest. Schuhplattlerkurse und gemeinsames Lebkuchenverzieren waren nur eini-

ge der Programmhöhepunkte, die das Wiener Wiesn-Fest zum Familienerlebnis für Jung und Alt machten – all das bei freiem Eintritt und ohne Konsumationszwang.

300 Stunden mehr Live-Musik auf der Wiener Wiesn!

„So viel Live-Musik wie 2016 gab's noch nie und unseren Schwerpunkt auf Brauchtum und Tradition konnten wir mit einigen sensationellen Highlights küren“, zeigt sich Claudia Wiesner begeistert. Erstmals wurden 700 Stunden Live-Musik auf dem Gelände geboten, 300 Stunden mehr als in den Vorjahren.

www.wienerwiesnfest.at

Fortsetzung folgt ... Wiener Wiesn-Fest 2017

Nach dem Motto „Nach dem Fest ist vor dem Fest“ gibt es bereits den Termin für nächstes Jahr: **21. September bis 8. Oktober 2017.**

FÜHRUNGSWECHSEL

Konzert im
Brucknerhaus Linz
unter Kapellmeister
Walter Weinzierl
(2010)



voestalpine BLASORCHESTER

Wechsel am Dirigentenpult



Nach 20-jähriger Leitung des voestalpine Blasorchesters durch Walter Weinzierl ist es im Mai 2016 zu einem Führungswechsel gekommen.

Seit dem Frühjahr übernimmt der 32-jährige Alois Papst aus dem oberösterreichischen Wolfsegg am Hausruck die Orchesterleitung. Er möchte mit seinen ambitionierten Zielen weiterhin die Qualität des Blasorchesters aufrechterhalten, ohne dabei eintönig zu werden.

Brucknerhauskonzert 2016

Erst Anfang Oktober schloss Alois Papst sein 3-jähriges BA-Studium „Blasorchesterdirigieren“ am Claudio-Monteverdi-Konservatorium bei Tho-

mas Doss in Bozen ab. Nun steht sein erstes Konzert im Brucknerhaus Linz als neuer Dirigent des renommierten Orchesters vor der Tür. Das Programm verspricht einen abwechslungsreichen Konzertabend – mit Gershwins „Rhapsody in Blue“ wird die junge Pianistin Cristina Chiosea einen Höhepunkt des Konzertes gestalten.

Donnerstag, 24. November 2016
19.30 Uhr | Brucknerhaus Linz
www.va-blasorchester.at

PROGRAMM

Stephen Mellillo
Godspeed

Andrew Boysen
I Am

Jean Sibelius
Finlandia op. 26
Sinfonische Dichtung

Thomas Doss
Rumänische Tänze - Ouvertüre

PAUSE

Jack Stamp
Gavorkna Fanfare

David Maslanka
Give Us This Day

George Gershwin
Rhapsody in Blue



Solistin: Cristina Chiosea
Anton Bruckner Privat-
universität Linz



Alois Papst
Neuer Dirigent des
voestalpine Blasorchester

voestalpine Blasorchester • Alois Papst, Kapellmeister • Christian Seilinger, Sprecher • Cristina Chiosea, Klavier

Fotos: ZVG



Wir verlosen
2 Festivalpässe
 im Wert von je € 126,- für das
 Woodstock der Blasmusik
 von 29. Juni bis 2. Juli 2017
 in Ort im Innkreis (OÖ).

**Jetzt mitmachen
 und gewinnen!**

EINSENDESCHLUSS:
3. DEZEMBER 2016

**Woodstock
 der Blasmusik**

Für alle Freunde der Zeitschrift

BLASMUSIK

Hier gibt es Geschenke!

Weißt Du schon, was Du Deinen Lieben zu Weihnachten schenkst? Wie wäre es zum Beispiel mit einem Ticket für das nächste Woodstock der Blasmusik oder einem coolen T-Shirt aus dem Woodsepp-Shop? Oder vielleicht beides?

GEWINNEN

Woodstock der Blasmusik

Mit ein bisschen Glück kannst Du hier und jetzt einen von zwei Festivalpässen für das Woodstock der Blasmusik von 29. Juni bis 2. Juli 2017 in der Arco-Area in Ort im Innkreis (OÖ) gewinnen! Um selbst hinzugehen oder als extracooler Weihnachtsgeschenk für einen Freund!

So machst Du mit:

Schreib eine E-Mail mit dem Betreff „Woodstock Gewinnspiel“ an redaktion@blasmusik.at und schon bist Du bei der Verlosung dabei! Vergiss bitte nicht, Deinen Namen, Deine Adresse und eine Telefonnummer für Rückfragen anzugeben. Der Einsendeschluss ist der 3. Dezember 2016.

EXKLUSIV-RABATT

Und damit Du auch ganz entspannt im Woodsepp-Shop stöbern kannst, erhältst Du als BLASMUSIK-Leser von 1. November bis 31. Dezember einmalig sagenhafte 15 Prozent Preisnachlass auf Deine gesamte Bestellung!



15 % Rabatt
www.woodsepp.com

Einfach kurz auf www.woodsepp.com registrieren und den Gutschein-Code „Blasmusik“ eingeben. Die beste Gelegenheit also, sich mit Weihnachtsgeschenken oder dem passenden Outfit für das nächste Festival einzudecken! ■

Viel Freude beim Schenken wünschen Euch

BLASMUSIK & **woodstock
der Blasmusik**

Teilnahmebedingungen auf Seite 54

JUVENTUS

Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik



Jugendprojekt „Blockflöten Spatzen“ gewinnt den JUVENTUS 2016

Besonders spannend war die Preisverleihung des „JUVENTUS – Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik“, die am 9. Oktober 2016 im Zuge der 15. Internationalen Musikmesse in Ried (Oberösterreich) über die Bühne ging. Insgesamt 25 individuelle Jugendprojekte aus ganz Österreich wurden für JUVENTUS eingereicht. Ein Jurorenteam bewertete diese und nominierte die drei hervorragendsten Projekte, die auf der Kulturland-Oberösterreich-Bühne in der Halle 19 der Messe Ried vor interessiertem Publikum präsentiert wurden.

Die Preisträger

Als Siegerprojekt gehen die „Blockflöten Spatzen“ aus Oberösterreich, ein sozial-integratives Projekt, im Zuge dessen Kinder mit Migrationshintergrund die Chance bekommen haben, die Blockflöte zu erlernen, hervor. Die „Blockflöten Spatzen“ dürfen sich über

die JUVENTUS-Trophäe und einen Instrumentengutschein im Wert von 2.000 Euro für den Kauf einer Hammerschmidt Klarinette freuen.

Den zweiten Platz belegt das Jugendprojekt „Das Madl aus der Stadt“ – ein selbst geschriebenes Musical, das auf Initiative der Jugendkapelle Ranggen (Tirol) ins Leben gerufen wurde. Dem Projektteam des Musicals „Das Madl aus der Stadt“ wurde ein Instrumentengutschein im Wert von 1.500 Euro für den Kauf einer Selmer Klarinette bzw. eines Selmer Saxophons überreicht.

„Musik mit jugendlichen Asylwerbern“, ein tolles Integrationsprojekt der Orange Corporation, des Musikvereins Leopoldau, der Musikschule Wien und des Wiener Blasmusikverbandes, das das Ziel verfolgte, jugendlichen Asylwerbern einen unkomplizierten Zugang zum aktiven Musizieren zu ermöglichen, belegt den dritten Platz. Das Jugendprojektteam darf sich über

einen Sachgutschein in Wert von 1.000 Euro für den Kauf von Vandoren-Produkten freuen.

Bundesjugendreferent Helmut Schmid, Melanie Hammerschmidt (Otmar Hammerschmidt Klarinetten Wattens – Austria) und ÖBV-Präsident Erich Riegler überreichten den Preisträgern die Sach- und Instrumentengutscheine. „Wir fühlen uns geehrt, als Partner diese tolle Initiative zu unterstützen, und freuen uns, dass die Gewinner die Preise sinnvoll nutzen können“, erzählt Melanie Hammerschmidt, die stellvertretend für unsere Sponsoren Hammerschmidt, Selmer und Vandoren vor Ort war, begeistert.

Die Österreichische Blasmusikjugend dankt allen Organisationen, die im Rahmen des JUVENTUS 2016 teilgenommen haben, und gratuliert den Preisträgern herzlich zu ihren innovativen und einfallreichen Projekten!



1. Das Siegerprojekt des JUVENTUS 2016:
Die „Blockflöten Spatzen“ aus Oberösterreich.

2.
Das Musical „Das Madl aus der Stadt“, das auf Initiative der Jugendkapelle Ranggen aus Tirol ins Leben gerufen wurde, belegt den zweiten Platz.

3.
Als drittplatziertes Jugendprojekt ging „Musik mit jugendlichen Asylwerbern“ aus Wien hervor.

Tag der JUGEND-REFERENTEN 2016

8. u. 9. Oktober 2016
Ried/Oberösterreich



Jugendreferenten tagten in Ried

Von Samstag, dem 8. Oktober bis Sonntag, dem 9. Oktober fanden sich 27 Jugendreferentinnen und Jugendreferenten auf dem Messegelände der MUSIC AUSTRIA in Ried ein, um im Zuge des „Tag der Jugendreferenten“ interessante Vorträge, vielseitige Workshops und neue Inputs rund um die Jugendarbeit zu erfahren.

Die Anforderungen an unsere Jugendreferentinnen und Jugendreferenten steigen ständig, denn der musikalische Nachwuchs in den Musikvereinen ist sehr motiviert und bestens ausgebildet. Auch die Leistungsbereitschaft ist so hoch wie nie zuvor. Für Funktionärinnen und Funktionäre, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, bedeutet das eine tägliche Herausforderung in puncto Einsatzfreude und Fachwissen. Als Weiterbildungsmöglichkeit und Austauschplattform wurde deshalb der „Tag der Jugendreferenten“ von der Österreichischen Blasmusikjugend veranstaltet. 27 Jugendreferentinnen und Jugendreferenten aus Österreich und Südtirol besuchten im Rahmen der MUSIC AUSTRIA den „Tag der Jugendreferenten 2016“. Als Auftakt zur Fortbildungsveranstaltung stand für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Besuch der 15. Internationalen Musikmesse in

Ried auf dem Programm. Nach dem ersten Kennenlernen und Austausch untereinander führte Dr. Rainer Holzinger durch den Vortrag „Psychologische Aspekte in der Arbeit der Blasmusik“. Besonders spannend gestalteten sich die angebotenen Workshops „Ideenwerkstatt“ und „Input einer GewaltFREI-Workshopleiter*in“. Die Ideenwerkstatt bildete eine Plattform, wo die Jugendreferentinnen und Jugendreferenten Erfahrungen und Vorschläge für das österreichische Blasmusikwesen einbringen und erzählen konnten, was sie auf Vereins-, Bezirks- und Landesebene bewegt und beschäftigt. Unter dem Motto „Input einer GewaltFREI-Workshopleiter*in“ lud Magdalena Schwarz, die Geschäftsführerin der Bundesjugendvertretung Österreich, zur Diskussion und Erarbeitung des fundamentalen Jugendthemas „Gewaltprävention“ ein. Besonders thematisiert wurde der Umgang miteinander, der

schließlich auch in einem Musikverein eine wichtige Rolle spielt.

Am zweiten Tag hielt Horst Lehner (Experte für schulische Gewaltprävention) einen Vortrag über „Blaue Flecken an der Seele“, im Zuge dessen Mobbing unter Jugendlichen thematisiert wurde. Neben einem abwechslungsreichen „Bodypercussion-Workshop“, der von Herwig Stieger geleitet wurde, verfolgten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die spannende Preisverleihung des „JUVENTUS – Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik“ mit. Der „Tag der Jugendreferenten 2016“ schloss mit dem Besuch des Bundeswettbewerbss „Polka, Walzer, Marsch“ ab, der ebenso im Rahmen der MUSIC AUSTRIA über die Bühne ging.

„Ich bin besonders begeistert von der Offenheit und Diskussionsfreude, die die Jugendreferentinnen und Jugendreferenten im Rahmen dieser Veranstaltung an den Tag gelegt haben. Es ist bemerkenswert, dass die Teilnehmer, die ganz Österreich und Südtirol entstammen, viele Kilometer auf sich nahmen, um am ‚Tag der Jugendreferenten‘ teilzunehmen. Es war ein tolles Wochenende des Austausches, wo besonders die Basis betreffende Themen diskutiert wurden“, erzählt Bundesjugendreferent-Stellvertreter Andreas Schaffer, Leiter des „Tag der Jugendreferenten“.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Tag der Jugendreferenten“ lauschten gespannt dem Vortrag „Blaue Flecken an der Seele“ von Horst Lehner.



JUGEND

MV Edelserpentin
Bernstein (links) und
MV Blasmusik
Stadtschlaining



Fotos: Josef Krugleitner, Robin Peizmann

Lange Nacht der Blasmusik 2016

Gemeinsam mit dem ORF Burgenland veranstaltete der Burgenländische Blasmusikverband bereits zum zwölften Mal die Lange Nacht der Blas-

musik. Sieben burgenländische Musikkapellen, live von zwei verschiedenen Spielstätten, musizierten abwechselnd von 20 bis 24 Uhr im Landesstudio in Eisenstadt und in der Kulturhalle in Güttenbach.

Für ein kurzweiliges und unterhaltsames Programm, das auch auf Radio Burgenland zu hören war, sorgten in Eisenstadt der MV Wallern-Pamhagen (Kpm. Vidor Kiss), der MV Leithaberg Leithaprodersdorf (Kpm. Franz Cecil), der MV Unterpetersdorf (Kpm. Vida Mihaly) und der MV Oslip (Kpm. Franz Nabinger). In Güttenbach prä-

sentierten der MV Blasmusik Stadtschlaining (Kpm. Wolfgang Nothnagel), der MV Edelserpentin Bernstein (Kpm. Christian Schranz) und der MV Marktmusik Rudersdorf (Kpm. Karl-Heinz Frischer) eine hochkarätige Auswahl ihres Repertoires.

Geboten wurden neben traditionellen Blasmusik-Gustostückerln mit Gesangseinlagen auch bekannte Hits- und Schlagermedleys. Durch den Abend führten abwechselnd die ORF-Moderatoren Michael Pimiskern im Süden und zum letzten Mal Karl Kanitsch im Norden charmant durch das Programm.

MV Leithaberg
Leithaprodersdorf



MV Siegendorf zu Gast beim MV Oslip

Beim Oktoberfest des MV Oslip musizierte der MV Siegendorf, unter der musikalischen Leitung von Hannes Steffanits auf dem Frühschoppen groß auf. Schwungvolle Polkas, Walzer und Märsche brachten die zahlreich erschienenen Besucher in Oktoberfeststimmung. Kpm. Franz Nabinger, Obm. DI Dr. Josef Wendrinsky und Obm.-Stv. Patrick Gmasz sowie die Musikerinnen und Musiker vom MV Oslip freuten sich über die gelungene Veranstaltung und feierten mit den Gästen bis in den späten Nachmittag hinein.



Obm.-Stv. Patrick Gmasz, Eva Steiner, Johannes Steffanits, Franz Nabinger (v. l.)



MV Frisch Auf Schattendorf beim internationalen Blasmusikfest in Deutschland

Mitte September sorgten 29 Musikvereine mit rund 1200 Musikerinnen und Musikern aus allen Teilen Europas beim 14. Internationalen Blasmusikfest der Jugend Europas im deutschen Kurort Bad Orb für ein klangvolles Wochenende.

Die 50-köpfige Schattendorfer Musikgruppe reiste am Freitag per Flugzeug nach Frankfurt. Von dort ging es mit dem Bus ins 50 km entfernte Bad Orb. Den Auftakt der Veranstaltung bilde-

te der Abend der Nationen, bei dem jeder Verein mit der jeweiligen Nationalhymne begrüßt wurde. Mehr als 90 Gastkonzerte auf verschiedenen Plätzen in der Stadt erwarteten am Samstag die Besucher. Den Abschluss bildete am Sonntag ein Großkonzert mit 1200 Musikern, dirigiert vom bekannten Komponisten für moderne Blasmusik, Jacob de Haan. „Es war ein wirklich tolles Erlebnis, dass wir bei diesem internationalen Treffen mitwirken durf-

ten. Ganz besonders stolz bin ich auf die Musiker, die eine Super-Leistung geboten haben. Ich möchte mich auch beim Land Burgenland und der Marktgemeinde Schattendorf bedanken, die es uns ermöglichten, dieses Projekt auch finanziell zu meistern“, so das äußerst positive Resümee des Kapellmeisters und Obmanns Roland Schaller.

www.musikfestinbadorb.de

St. Georgen zu Gast in St. Georgen

Der mehrfach ausgezeichnete Musikverein St. Georgen ob Murau/Stmk. mit seinen 61 Musikerinnen und Musikern spielte als Gastkapelle auf dem 3-tägigen Oktoberfest der Bauernkapelle St. Georgen groß auf. Unter der Leitung von Kpm. Johann Hösele stand beim Dämmerchoppen am Samstag und beim Frühschoppen am Sonntag neben bekannten Polkas, Walzern und Märschen auch moderne Literatur auf dem Programm, die in klanglicher Per-

fektion wiedergegeben wurde. Ein Gegenbesuch im nächsten Jahr gilt bereits als vereinbart.

Nach dem Oktoberfest wechselte die Bauernkapelle vom Bierzelt in den Proberaum. Dort bereitet sie sich intensiv auf den Bundeswettbewerb „Polka – Walzer – Marsch“ am 9. Oktober in Ried im Innkreis sowie auf ihre Adventkonzerte am 8., 10. und 11. Dezember 2016 im KUZ Eisenstadt vor.



Johann Lehner, Carina Lehner, Kpm Johannes Biegler, EKpm. Johannes Kaufmann, Obmann Reinhard Bauer, Johann Hösele, Manfred Leeb, Ingrid Hermann (v. l.)

Tag der Vereine

Engagierte ehrenamtlich tätige Burgenländerinnen und Burgenländer aus dem breiten Spektrum der Musik und des Gesangs wurden für ihre Verdienste um das Kulturland Burgenland von Landeshauptmann Hans Niessl vor den Vorhang gebeten. Seitens des Burgenländischen Blasmusikverbands wurden Repräsentantinnen und Repräsentanten von allen Musikvereinen zu dieser Ehrung nominiert.

„Die vielen Vereine des Burgenlandes mit ihren tausenden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

liegen mir besonders am Herzen. Daher ist es mir ganz wichtig, auch heuer wieder diesem für unsere Gesellschaft so wichtigen Personenkreis offiziell die Wertschätzung des Landes entgegenzubringen. Der Tag der Vereine gibt Anlass, dafür auch offiziell Dank, Respekt und Anerkennung auszusprechen“, betonte Landeshauptmann Hans Niessl in seiner Laudatio vor rund 350 Fest- und Ehrengästen im Kultur- und Kongresszentrum in Eisenstadt.

Fotos auf: www.burgenland.at



LH-Stv. Johann Tschürtz, Kpm. Michael Steiner, Stabf. Michael Schmidt, Obm. Alfred Brasch (MV Jugendtrachtenkapelle Frauenkirchen), LH Hans Niessl (v. l.)

5-Jahr-Feier der Caledonian Pipes & Drums Burgenland

Die in Steinbrunn ansässigen Caledonian Pipes & Drums Burgenland feierten im September ihr 5-jähriges Bestandsjubiläum. Dudelsackformationen aus Wien, Niederösterreich, der Steiermark, dem Burgenland, sogar

aus Kärnten und Oberösterreich marschierten musizierend durch die Ortschaft, wo gemeinsam schottische Dudelsack-Standards zum Besten gegeben wurden. Den zahlreichen Schaulustigen bot sich zum exotischen Hörbild ein nicht minder exotischer Anblick: In karierte Schottenröcke gekleidete Männer und Frauen mit dicken, bis knapp unter das Knie reichenden Stutzen, die mit teils hochroten Köpfen – es hatte an diesem Tag hochsommerliche Temperaturen – Dudelsäcken und unterschiedlich großen Trommeln wohlklingende Töne entlockten. Das Nachmittagsevent bildete den Auftakt für ein langes, intensives und beeindruckendes Fest, auf dem die schottische Kultur und Kulinarik kongenial gepflegt wurden.



Caledonian Pipes & Drums Burgenland feierten ihr 5-jähriges Bestandsjubiläum

Jugendreferenten-Sitzung des Bezirks Jennersdorf

Bezirksjugendreferent Karl-Heinz Jennersdorf und den Landesjugendreferenten Marton Ilyes im Landessüden herzlich willkommen. Ilyes informier-

te über diverse Projekte der Österreichischen Blasmusikjugend und über geplante Aktivitäten des Landesverbandes. Des Weiteren wurden u. a. die Literatur für Jugendorchester und der Leitfaden für Jugendarbeit erörtert. Ein überaus wichtiges Anliegen ist Ilyes die Aus- und Weiterbildung der Jugendreferenten. Besonderer Dank gilt der Stadtkapelle Jennersdorf, vor allem Jugendreferentin Clara Brunner, für die hervorragende Organisation und die schmackhafte Jause.



Die Jugendreferenten des Bezirks Jennersdorf mit Bezirksjugendreferent Karl-Heinz Frischer und Marton Ilyes

L

QUALITÄT BIS INS
DETAIL DURCH
HANDGEMACHTE
BLECHBLASINSTRUMENTE

STÜTZPUNKTHÄNDLER DER FIRMEN
FRANK HAMMERSCHMIDT
ALEXANDER MAINZ





Lechner

ERZEUGUNG VON BLASINSTRUMENTEN

A 5500 Bischofshofen, Gaisbergsiedlung 7
Tel. 06462/2338, www.musik-lechner.com



MUSIKHAUS
Lechner

Bischofshofen, Raiffeisenstr. 16
Tel. 06462/3518
Mo geschlossen • Di - Fr 8.30 - 12
und 14 - 18 Uhr • Sa 9 - 16 Uhr
www.musik-lechner.com

Volksschüler lernen die Instrumente eines Orchesters kennen

Zusammen mit der Musikschule „tonART“ präsentierte die Jauntaler Trachtenkapelle Loibach im Grenzlandheim Bleiburg begeisterten Volksschülern ihr Können und ihre Instrumente. „Es gibt diesmal wirklich unheimlich viele musikalische Talente unter den Kindern“, stellte Kapellmeister Gregor Kovačič fest. „Diese natürlichen Anlagen gehören von den Eltern unbedingt gefördert“, ist sich auch Obfrau Rosina Glawar von der Jauntaler Trachtenkapelle Loibach sicher. Einige junge Musikschüler durften im Zuge dieser Präsentation erstmalig im großen Orchester mitspielen und sind sich einig: „Das ist einfach ein tolles Gefühl, kommt und macht mit!“ Noch besteht die Möglichkeit, sich für das Erlernen eines Instrumentes in der Musikschule einzuschreiben. Neben dem Einstiegsinstrument Blockflöte sind Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Tenorhorn, Bass und Schlagwerk Instrumente, die den Jugendlichen große Freude bereiten und auch schon bald in kleinen Ensembles gemeinsam gespielt werden



können. Die Aufnahme in das Blasorchester ist nach etwa 3-jähriger Ausbildung möglich. „Wir freuen uns über jeden Jungmusiker und es gibt von uns auch viele Fördermöglichkeiten. So stellen wir zum Beispiel auch Lerninstrumente kostenlos zur Verfügung“, betont Obfrau Glawar, die ihren Klangkörper

in den letzten Jahren auf hohem musikalischen Niveau weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht hat. Am 5. November gibt es zusammen mit dem Jubilar Karlheinz Miklin ein außergewöhnliches Jazzkonzert, und den musikalischen Höhepunkt dieses Jahres.

Rosina Glawar

Stadtkapelle Villach zu Besuch im Waldviertel

Die Stadtkapelle Villach konzertierte in Armschlag auf dem dortigen Mohnkirtag, dem größten Brauchtumsfest im Waldviertel. Am Vorabend wurde bereits ein Dämmerstopp in Ottenschlag musikalisch gestaltet. Viele interessierte Zuhörer waren neugierig auf die Gäste aus Villach. Zumal im Vorjahr die Trachtenkapelle Ottenschlag auf dem Villacher Kirchtag zu Gast und dort offensichtlich von der Dimension der Brauchtumswoche beeindruckt war. Jedenfalls war es eine gelungene Konzertreise für die Stadtkapelle Villach. Vielleicht sind im nächsten Jahr die Musiker aus Ottenschlag wieder auf dem Villacher Kirchtag zu hören. Wir freuen uns darauf!

Martin Brandstätter

www.emv-villach.at

Organisatorinnen des Mohnkirtages mit Bezirkshauptmann Dr. Wiedermann, die Bürgermeister von Ottenschlag und Armschlag, Kapellmeister Gregor Kovacic (Stadtkapelle Villach) und Kapellmeister Wolfgang Hackl (TK Ottenschlag) (v. l.)



60 Jahre Trachtenkapelle Seeboden

Herrliches Wetter, gute Stimmung, viele Besucher und ein Jubilar, der trotz seines Alters immer jünger wird. Die Wurzeln der Trachtenkapelle Seeboden (TKS) reichen länger als 60 Jahre zurück – bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Zu diesem Zeitpunkt spielte

die Bauernkapelle „Die Bruggerer“ bereits groß auf, löste sich aber aufgrund des Krieges auf. Es dauerte bis 1956, als sich genügend ausgebildete Musikanten zu einer Jugendkapelle, die 1962 zur heutigen TKS wurde, formierten. Am Samstag, dem 3. September, lud

die TKS die Seebodener Vereine, Chöre und Feuerwehren zu einem ökumenischen Festakt ein, in dessen Zuge die neuen Trachtengilets vorgestellt und geweiht wurden. Besonders freuten sich die Musiker über den Besuch der Partnerkapellen aus Ehrenhausen in der Steiermark und Kematen in Tirol. Nach dem feierlichen Festakt ging es dann ins Festzelt, in dem die MINIs der TKS schon auf ihren Auftritt warteten. Am Sonntag, dem 4. September, kam es bereits am Vormittag zur Fortsetzung des Festprogramms. Insgesamt 15 Gastkapellen konnten durch Obmann Martin Zlattinger und seine Stellvertreterin Carmen Egger empfangen werden. Ein Sternmarsch führte diese zum Festgelände, auf dem im Anschluss der Festakt stattfand.

Stefan Koch

www.tk-seeboden.at



15 Gastkapellen beim Gesamtspiel am Sonntag

Mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich Raumakustik mit über 580 realisierten Projekten zeugen von verlässlichen Leistungen und erstklassiger Qualität auf hohem Niveau.

Lassen auch Sie sich von der sachkundigen Planung und Ausführung eines professionellen Teams begeistern.



FOX GesmbH
Molkereiweg 3 | 4912 Neuhofen i. I.
Tel.: +43 (0) 7752 70 222-0 | office@fox.at | fox.at



Akustik Fachplaner
Musikraum Ausstatter



Rund 800 Musiker boten ein buntes Bild verschiedenster Trachten und Uniformen.

Ein gelungenes Fest der Blasmusik

Vor 60 Jahren wurde die Musikkapelle Langau gegründet. Zu diesem Anlass gab es ein zünftiges Bezirksmusikfest von 9. bis 11. September 2016. Die Eröffnung im Festzelt besorgte am 9. September „Die Bande“ der Musikschule Thayatal. Danach spielten der Musikverein Weitmars aus Deutschland und die legendären Bradler sehr qualitativ auf – eine tolle Feststimmung an diesem Trachten-Friday. Am nächsten Tag: 16 Musikkapellen der Bezirke Horn und Waidhofen an der Thaya sowie der Steiermark nahmen nach dem Festakt und dem „Monsterkonzert“ aller rund 800 Musiker und Musikerinnen an der Marschmusikbewertung teil und gratulierten dem örtlichen Musikverein zum Jubiläum – ein buntes und beeindruckendes Bild verschiedenster Trachten und Uniformen für das zahlreich erschienene Pu-

blikum. Die prominent besetzte Jury: Thomas Pfaffeneder (Bezirksstabführer der BAG Melk), Prof. Anton Pistotnig (ehemaliger NÖ-Militärkapellmeister), Gerhard Schnabl (stellvertretender NÖ-Landeskapellmeister). Die Detailergebnisse können unter www.bag-horn-waidhofen.at eingesehen werden.

Burghard Reiss, Obmann der BAG Horn/Waidhofen an der Thaya, und Bezirksstabführer Herbert Hauer gaben dann im Festzelt die Ergebnisse bekannt. Dort gaben die Grenzlandkapelle Hardegg, der Musikverein Vitis und die Musikkapelle Afrenz auch Gastkonzerte. Anschließend sorg-

te voixBRASS für Stimmung bis in die Morgenstunden hinein.

Am sogenannten „Dirndlgwandsontag“ klang nach einem Festgottesdienst das Bezirksmusikfest mit einem Frühschoppen, gestaltet vom Musikverein Mureck, aus.



Langauer Epfangskomitee



Traumhochzeit der Vitiser Blasmusik

Am 13. August 2016 gaben sich Isabella (geb. Traxler) und Christoph Hofstätter, beide sehr engagierte Mitglieder des Musikvereins Vitis, das Jawort.

Die beiden ursprünglichen Trompetenspieler (mittlerweile beherrschen sie schon mehrere Instrumente) lernten sich im Musikverein kennen. In ihren ersten Jahren bestritten sie gemeinsam das Amt des Jugendreferenten bzw. des

Jugendreferenten-Stellvertreters. Über die Jahre hinweg änderten sich ihre Tätigkeiten im Vorstand. Heute ist Isabella im Musikverein als Archivarin für Kleidung und Instrumente zuständig. Christoph agiert seit 2014 gleichzeitig als Stabführer und Obmann-Stellvertreter im Musikverein.

Der Musikverein Vitis wünscht den beiden auf diesem Wege alles erdenklich Gute zur Vermählung!



Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich debütierte in Poysdorf

Mit viel Schwung und Elan gaben die Musiker und Musikerinnen der neu gegründeten Jungen Bläserphilharmonie ihr Debütkonzert am 3. September im Poydium Poysdorf. Nur wenige Tage zuvor: das erstmalige Musizieren beim Probencamp in den Räumlichkeiten der Militärmusik St. Pölten. Das Konzertprogramm: Werke von u. a. Gustav Holst, Julius Fučík und Jan van der Roost, rasante, für große Begeisterung sorgende Eigenkompositionen des künstlerischen Leiters Daniel Muck.

Die Junge Bläserphilharmonie – ein

Kooperationsprojekt des Musikschulmanagements NÖ, des NÖ Blasmusikverbands und der Militärmusik NÖ – ist neben dem Jugendsinfonieorchester und Jugendjazzorchester das dritte niederösterreichische Landesjugendorchester. Herausragende Spielstätten, ein ansprechendes Repertoire und ein hohes musikalisches Niveau der Teilnehmenden sollen es repräsentativ machen. Dazu wählte eine Jury die 65 besten hochtalentierten Musikschüler und Musikschülerinnen zwischen 15 und 20 Jahren aus. Die hervorragenden Dozenten und Dozentinnen: Regina Ma-

derthaler, Thomas Maderthaler und Michael Krenn (Holzblasinstrumente), Karl Hemmelmayer, Christoph Riha, Johann Schiestl und Stefan Thurner (Blechblasinstrumente), Thomas Mair (Schlagwerk).

Eine weitere Gelegenheit, das hochmotivierte neue Ensemble kennenzulernen, bot sich am 17. September beim Live-Event „#talente – Ein Tag im Zeichen der Talentförderung“ im Festspielhaus St. Pölten. Dort waren erstmals alle drei Landesjugendorchester in einem gemeinsamen Konzert zu hören.

Trachtenkapelle Rossatz spielte im großen Saal des Musikvereins in Wien

Für unsere Trachtenkapelle Rossatz zählen neben den üblichen zahlreichen Auftritten das Pfingstkonzert, das Herbstkonzert, das Kirchenkonzert und das Neujahrskonzert zu den besonderen Höhepunkten des Musikjahres.

Heuer kam eine weitere besondere Herausforderung auf die Musiker zu. Am 31. August 2016 hatte die Trachtenkapelle Rossatz im Rahmen des „The World Orchestra Festival 2016“ in Wien im großen Musikvereinssaal die

Eröffnung zu spielen, die natürlich ganz auf Johann Strauss ausgerichtet war.

Vor ausverkauftem Haus begeisterten die Musiker mit dem Einzugsmarsch aus der Operette „Der Zigeunerbaron“, dem „Kaiserwalzer“ und der „Tritsch-Tratsch-Polka“ unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Günter Weiß.

Für die Musiker war das natürlich ein besonderes

Erlebnis, auf der Bühne zu sitzen und dort zu spielen, wo sonst die Philharmoniker musizieren.

Besonders für Kapellmeister Günter Weiß war es ein überwältigendes Gefühl, im Künstlerzimmer untergebracht zu sein, wo bereits berühmte Dirigenten wie Karajan, Furtwängler, Bernstein, Böhm uvm. auf ihren Auftritt warteten.

Das nachfolgende Programm bestritten italienische, griechische und vorwiegend chinesische Musikgruppen. Das Finale bildete der „Radezky-Marsch“, von allen Gruppen gemeinsam gespielt und dirigiert von Bezirkskapellmeister Günter Weiß. Das Publikum war begeistert und belohnte den Auftritt mit lang anhaltendem Applaus.

Dieser Abend wird den Musikern immer in Erinnerung bleiben.



Shanghai-Auftritt – ein Mega-Erfolg für Österreich!

Als Vertreter Österreichs durfte die Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf aus der gleichnamigen Katastralgemeinde der Stadtgemeinde Schrottenthal am Shanghai-Tourismusfestival teilnehmen. Die 8-tägige Reise wurde zum Mega-Erfolg. Über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Musikkapelle aus dem nördlichen Weinviertel machten Werbung für Österreichs Tourismus.

„Unser Marschshow-Programm wurde mehrmals aufgeführt und sogar im chinesischen Fernsehen vor ca. 200 Millionen Einwohnern ausgestrahlt!“, freut sich Kapellmeister Ernst Wally. In der Show tanzten und spielten die Musiker und Musikerinnen zu österreichischen Marschperlen, „Donauwalzer“ und „Radetzky-Marsch“.

Als einer der besten sechs Beiträge des gesamten Festivals wurde die Musikkapelle anschließend noch eingeladen, vor dem Besuchermagnet der Stadt, dem Oriental Pearl Tower, aufzutreten. „Zu wissen, man zählt als kleine Dorfkapelle zu den Top-Beiträgen bei diesem internationalen Festival, ist schon genial!“, betont Martin Schrejma, Obmann und Organisator der Reise.

Die Musikkapelle konnte begeistern. So führt man mit den Vertretern Argentiniens, Russlands und der USA bereits erste Gespräche über Auftritte. Die Website der Musikkapelle wurde dafür schon vorbereitet – Informationen gibt es auf Deutsch, Chinesisch, Englisch, Tschechisch, Polnisch, Französisch und Spanisch.

Die Heimkehr der erfolgreichen Musiker war ein richtiges Dorffest. Man wurde mit Plakaten, Gesängen und regionalen Spezialitäten empfangen – ein Weg in die Ferne, der auch zu Hause ganz viel bewegt hat.

www.facebook.com/MusikOMD

www.musik.obermarkersdorf.at

Entwicklung • Sonderanfertigung • Mundstückanpassung/-kopie
Beratungstermine im Haus • Zusendung von Probemundstücken
(Mo-Sa, nach telefonischer Vereinbarung) (gerne nach vorheriger telefonischer Beratung)



Mundstückbau
Bruno Tilz

HANDWERKS
Kunst seit 1971

www.mundstueckbau-tilz.de

Mundstückbau Bruno Tilz • Inh. S. Denny • 91413 Neustadt/Aisch
Tel: 09161-3370 • Fax: -5390 • info@mundstueckbau-tilz.de



TROMPETEN
MIT CHARAKTER & PERSÖNLICHKEIT
SO WIE SIE!

JETZT IM FACHHANDEL ODER WWW.SHOWROOM-GERETSRIED.DE TESTEN!



#WeAreBnS
BUFFET CRAMPON
experience.buffetcrampon.com

www.b-and-s.com



Kaiserwetter bei der Langen Nacht der Blasmusik in Steyr

Dank Kaiserweters war die Lange Nacht der Blasmusik in Steyr ein fulminantes Spektakel für alle Blasmusikbegeisterten und die aktiven Musikerinnen und Musiker. Schon den ganzen Nachmittag lang

begeisterten zahlreiche Ensembles und Jugendorchester rund um den Steyrer Stadtplatz herum die zahlreichen Besucher. Richtig rund ging es nach dem Einmarsch der Musikkapellen mit Konzertdarbietungen, Marsch-Shows

und dem anschließenden Festakt am frühen Abend. Der Steyrer Stadtplatz wurde zum ultimativen Zentrum der Blasmusik. Die begeisterten Zuschauer und Zuhörer füllten den Stadtplatz bis zum letzten Platz. Auch die zahlreichen Ehrengäste zeigten sich von der imposanten Kulisse und der fantastischen Stimmung beeindruckt.

Das nächtliche Grande Finale mit überwältigenden Auftritten der Gruppen „Brassilikum“, „Pleiten, Blech und Pannen“, „maehrBLECH“ und „Damberg Lumpen“ brachte das Publikum endgültig zum Beben und wird sicher noch vielen lange in Erinnerung bleiben.

Die Veranstaltung übertraf alle Erwartungen und erwies sich als äußerst würdige „Visitenkarte“ der Musikerinnen und Musiker des Blasmusikbezirkes Steyr und darüber hinaus.

Thomas Lang



Festakt bei der „Langen Nacht der Blasmusik“ auf dem Stadtplatz in Steyr.

www.steyr.ooe-bv.at

Musikkapelle Atzbach 1865

Zum fünften Mal bei der Oktoberfesteröffnung in München

Bereits zum fünften Mal seit 1979 marschierte die Musikkapelle Atzbach 1865 beim Trachten- und Schützenzug bei der Eröffnung des Münchner Oktoberfestes mit. Der kurzfristig

als Ersatz eingesprungene langjährige Stabführer Fritz Strohbach war von der überaus großen Disziplin und dem Einsatz seiner Blasmusikjugend bei diesem sieben km langen Marsch durch

München bei Nieselwetter und Zuschauermassen begeistert.

Verbunden wurde diese Oktoberfesteröffnung mit dem Musikausflug nach Regensburg und zur Walhalla.

Fritz Strohbach

www.mk-atzbach.at



Die Jungmusikerinnen der Musikkapelle Atzbach 1865 freuen sich auf den Beginn des Festzuges.

Erfolgreiche Jungmusikerin

Mit Auszeichnung hat die Flötistin Eva Hiptmair von der Musikkapelle Atzbach 1865 das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold auf der Querflöte abgelegt.



Die „goldene“ Jungmusikerin Eva Hiptmair mit ihrer Querflöte

Foto: Martin Kastenhuber

19 Auszeichnungen beim Bezirksmusikfest

79 Musikkapellen kamen zum 58. Bezirksmusikfest des Bezirkes Braunau am Inn und gratulierten der jubelnden Musikkapelle Friedburg-Lengau zum 165-jährigen Jubiläum.

Ein musikalisches Erlebnis war das Gesamtspiel von 47 Musikkapellen am Samstagabend. Ein musikalischer Höhepunkt war natürlich auch die Marschwertung mit 24 teilnehmenden Musikkapellen. 19 Musikkapellen marschierten zu einer Auszeichnung, darunter auch die jubelnde Musikkapelle Friedburg-Lengau, unter Stabführer Herbert Herz, in der Leistungsstufe D mit 91,00 Punkten. Mit diesem Erfolg übergab er nach 20-jähriger Stabführertätigkeit den Tambourstab an Norbert Anzinger.

Feierlich überreichte die jubelnde Musikkapelle Friedburg-Lengau einen Scheck in der Höhe von 1.000 Euro



Die Musikkapelle Friedburg-Lengau feierte mit dem 58. Bezirksmusikfest des Bezirkes Braunau ihr 165-jähriges Bestehen.

der Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Lengau zum Ankauf eines gemeinnützigen Krankenbettes.

Die Ergebnisse der Marschwertung in der Leistungsstufe D: fünf Sehr Gut

und elf Auszeichnungen. In der Leistungsstufe E: ein Sehr Gut und sieben Auszeichnungen.

Verena-Maria Plainer

www.mkfl.at

Foto: Martin Mühlbacher

Freude mit Musik

Das Jugendorchester des Musikvereins Schönering gab bei der alljährlichen Matinee, unter dem Motto „Freude mit Musik“ und der Leitung von Jugendreferent Franz Azesberger, ihr Bestes. Die gute Ausbildung durch die Musikschule und die vielen Proben mit dem Jugendbetreuersteam zählten sich hörbar aus. Man freute sich

über tosenden Applaus im gut gefüllten Pfarrheim.

Die Damen des Gesangstrios „Tre donne cantante“ – Elisabeth Eibensteiner, Stefanie Kapl, Christine Kuch –, begleitet von Andrea Wögerer am Klavier – ihres Zeichens Erste beim Wettbewerb „OLYMPIA – Fantastische Wettspiele für Stimme“ im Herbst 2015 –, gaben eindrucksvolle Kostproben ihres Könnens.

Peter Sighartner

www.mv-schoenering.at

Elisabeth Eibensteiner, Christine Kuch, Stefanie Kapl (von links) gaben bei der Jugendmatinee eindrucksvolle Kostproben ihres Könnens.



MV Roitham beim Almbetrieb



Im Rahmen seines 3-tägigen Vereinsausfluges nach Südtirol umrahmte der Musikverein Roitham den Almbetrieb in Sexten musikalisch und begleitete bei wunderbarem Wetter die Leute und Kühe vom Ortsteil Moos in das Tal, erwartet von vielen Zuschauern. Mit einem 2-stündigen Dämmerchoppen klang die Veranstaltung aus.

Petra Heitzinger

www.mv-roitham.com

www.musikhaus-lange.de

Musikhaus Lange GmbH
 Marktstraße 27 88212 Ravensburg
 Tel. 0049-751-359000 info@musikhaus-lange.de

Musikverein Sarleinsbach in Rastede

An den 61. Internationalen Rasteder Musiktagen im Sommer nahm der Musikverein Sarleinsbach aus dem Bezirk Rohrbach teil und trat in der Konzert- und Marschwertung an.

In der Konzertwertung wurde, unter den Kapellmeistern Philipp Karlsböck und Max Radinger, in der Klasse M der achte Platz mit 78,0 Punkten und damit eine Silbermedaille erreicht.

In der Marsch- und Standspielwertung in der Klasse IV gab es, unter Stabführer Otto Viehböck, den vierten Platz mit 81,36 Punkten und damit eine Goldmedaille.

In der Dirigentenwertung gab es für Kapellmeister Philipp Karlsböck 85,0 und für Kapellmeister Max Radinger 78,38 Punkte. In der Stabführerwertung erreichte Stabführer Otto Viehböck 7,083 Punkte.

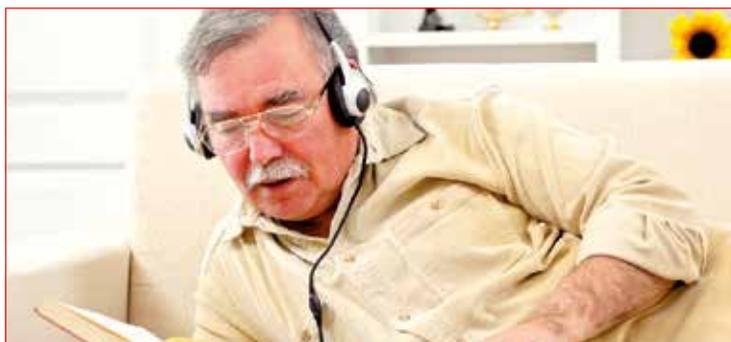
Des Weiteren wurde der Empfang beim Schirmherrn der Musiktage, dem Herzog von Oldenburg, musikalisch umrahmt.

Karl Schwandtner



Auftritt des Musikvereins Sarleinsbach bei der Konzertwertung in Rastede

www.mv-sarleinsbach.at



Was macht dieser Kapellmeister gerade?

Vergleicht er die 20 verschiedenen Arrangements von „Alte Kameraden“?

Hört er eine der 1.000 Ouvertüren?

Studiert er eine der 22.700 Partituren?

Wir wissen es nicht!

**Wir wissen nur:
er arbeitet mit:**



Jetzt einen Monat gratis testen!

Einfach anmelden als „Shopnutzer“
- wir senden Ihnen einen
kostenlosen Test-Zugangscodes

www.notendatenbank.net

... alles andere ist Kopie!



Buch und DVD

MUSIK IN BEWEGUNG

Eine praktische Hilfe für jeden Stabführer

Musik in Bewegung – Das Buch

6. AUFLAGE

Unentbehrlich für jeden Stabführer,
inkl. CD mit Einschlagbeispielen für
Schlagwerk.

€ 37,-*

Musik in Bewegung – Die DVD

- Powerpointpräsentationen
- Videos
- Hörbeispiele
- DVD-Inlaycard

€ 28,50*

*Preise exkl. Versandkosten



Zu bestellen bei: **tuba-musikverlag**
Evangelische Kirchengasse 5/26B · 7400 Oberwart
Tel. 05 7101-220 · office@tuba-musikverlag.at
www.tuba-musikverlag.at



Lungauer Musikerinnen und Musiker fungierten als Auswahlorchester beim Workshop „Erinnerungen an Ernst Mosch“ mit Toni Scholl.

„Erinnerungen an Ernst Mosch“

... unter diesem Motto veranstaltete der Salzburger Blasmusikverband Mitte September einen Workshop mit Lungauer Musikanten als Auswahlorchester.

Unter der fachkundigen Leitung von Toni Scholl wurde auf dem Workshop des Salzburger Blasmusikverbandes die Egerländermusik intensiv geprobt. Hier erkannte man auch den feinen Unterschied zwischen „normaler“ Blasmusik und Egerländer. Im abschließenden Konzert durften die größten Hits von Ernst Mosch wie „Fuchsgraben-Polka“, „Rauschende Birken“ und „Böhmischer Wind“ natürlich nicht fehlen. Als Gesangssolisten brachten Doris Berchthaler und David Pfeifenberger das Publikum zum Schmelzen. Auf dem Workshop konnte man auch als passiver Teilnehmer den spannenden, präzisen und emotionalen Ausführungen von Toni Scholl lauschen. Sogar einem Besucher aus Gült-

stein (Deutschland) war die 5-stündige Anreise nicht zu beschwerlich, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Interessant war vor allem zu hören, wie das Leben, die Proben und die Auftritte mit Ernst Mosch waren. Scholl bezeichnete das als einen der wichtigsten Momente in seiner musikalischen Zeit. Er war von 1991 bis 1999 erster Tenorist bei „Ernst Mosch und seine Original Egerländer Musikanten“. Nicht nur als Musiker, sondern auch als Orchestermanager war er einer der engsten Mitarbeiter von Ernst Mosch. Dessen musikalisches Erbe trug Scholl als Mitbegründer und Leiter der „Egerländer Musikanten – Das Original“ bis 2003 weiter.

Florian Ernst



Doris Berchthaler und David Pfeifenberger begeisterten das Publikum.

DIE NEUE CD DER
VIENNA BRASS CONNECTION
OPEN MINDED

JETZT BESTELLEN:
www.vienna-brass-connection.at

Fulminantes Jubiläumskonzert der Werkskapelle Böhler Kapfenberg

Die Werkskapelle Böhler feierte ihr 110-jähriges Bestehen mit einem Konzert der Superlative. Der Konzertsaal des Hotels Böhlerstern und die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste erzeugten ein einzigartiges Ambiente, das durch die Leistungen des jubilierenden Klangkörpers abgerundet wurde.

Die Werkskapelle nutzte den Abend, um eine musikalische Zeitreise durch die letzten 110 Jahre zu machen. So wurden die Stücke mit Bildern und Texten aus der Vereinschronik ergänzt. Neben der Funktion des Moderators lockerte Josef Eisler das Programm mit seinem Vokalensemble „Nove Cantori“ auf.

Es waren die vielen Stücke der Kapelle, die das musikalische Spektrum und die Qualität des Klangkörpers unter Beweis stellten. Der Höhepunkt des Abends war die Uraufführung des Mar-



Franz Rotter mit der Partitur „seines“ Marsches

sches „Einen Schritt voraus!“, der von Kpm. Markus Lechner zu diesem Anlass komponiert worden war und dem Vorstandsvorsitzenden der voeastalpine Edestahl GmbH Franz Rotter gewidmet wurde. So war es nicht verwunder-

lich, dass das begeisterte Publikum die Werkskapelle erst nach mehreren Zugaben von der Bühne ließ, um gemeinsam mit den Musikern die kommenden 110 Jahre einzuläuten.

Rainer Schabereiter

Steirisch g'feiert 2016

Die TMK Ottendorf veranstaltete mit Obm. Bernhard Posch „A gmütlich's Fest für Jung und Alt“. Ein Musikertreffen für und mit der Bevölkerung belebt das Dorfleben. Die Ortsbevölkerung bedankte sich mit einer vollen Festhalle.

Zünftig aufmarschiert sind einige Musikvereine und unterhielten beim anschließenden Dämmerstopp. Die Tanzwerkstatt Markt Hartmannsdorf unterstrich mit ursteirischen Tanzvorführungen den Ursprung der Ottendorfer Festkultur. So genoss man an der „Budl“, im „Weinköller“ oder am „Herzerstand“ regionale Köstlichkeiten.

Eine Trachtenmodenschau zeigte die Trachtentrends der kommenden Saison. Auch die ganz Kleinen schritten professionell über den Laufsteg. Den

Zimmengewehrwettbewerb entschied Katharina Gosch für sich. Mit den meisten Herzerln wurde Kerstin Mild beschenkt. Sie gewann damit einen Romantikaufenthalt für zwei Personen in einem Hotel ihrer Wahl.

Nun beginnen die Vorbereitungen für Steirisch g'feiert 2017 mit einer besonderen Überraschung. „Die Verschärften“ aus Salzburg werden die Steiermark aufsuchen.

Harald Maierhofer





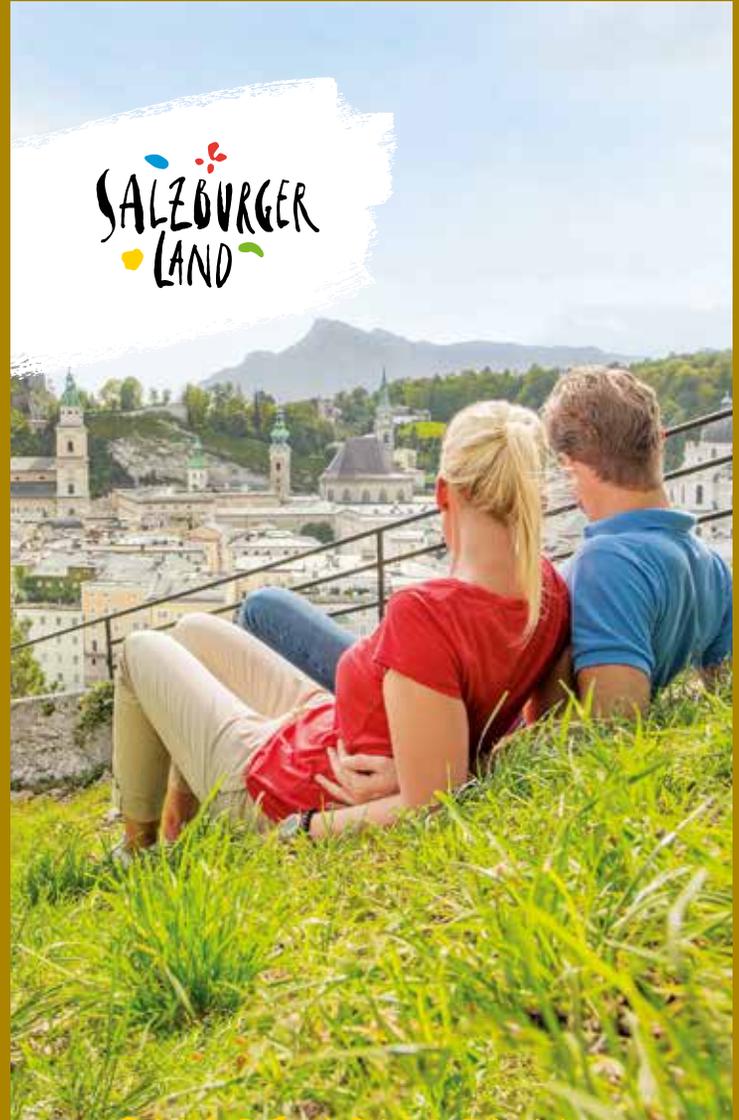
Musikverein Bad Blumau: Musik-Wanderung mit Weisen und Jodlerbläsermusik

Nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Jahr fand die einzigartige Musik-Wanderung im September zum dritten Mal statt. Obm. Daniel Meister begrüßte nach dem Eröffnungstück die zahlreichen Teilnehmer, als lustiger Berg- und Wanderführer fungierte Martin Pfeifer. Die Wanderung hatte vier Stationen und führte über viele schöne Plätze der Tourismusregion Bad Blumau. Bei bewölktem, aber trockenem Wetter wurden auf der gesamten Strecke die Teilnehmer von drei Musikgruppen mit den schönsten und gefühlvollsten Melodien begleitet.

Für Nicht-Wanderer bestand die Möglichkeit, beim abschließenden Dämmerchoppen im Haus der Musik den Weisen zu lauschen. Die alpenländische Volksmusik begeisterte zusammen mit der einzigartigen Natur und den Highlights von Bad Blumau die Teilnehmer.

Weitere Informationen, lustige Geschichten und Berichte über den MV Bad Blumau finden Sie auf unserer Homepage: www.mv-badblumau.at

MV Bad Blumau



GRUPPENAUSFLUG? SALZBURGERLAND!

Entdecken Sie die zahlreichen Gruppenpau-schalen im SalzburgerLand und bestellen Sie kostenlos den Gruppenreisekatalog unter info@salzburgerland.com

Weitere Informationen finden Sie unter gruppen.salzburgerland.com

SalzburgerLand Tourismus GmbH

Wiener Bundesstraße 23 | 5300 Hallwang bei Salzburg

T +43 662 6688 0 | F +43 662 6688 66

info@salzburgerland.com | www.salzburgerland.com



Hohe Landesauszeichnungen für Blasmusikanten

Am Hohen Frauentag, dem 15. August 2016, sagte das Land Tirol Danke zu Frauen und Männern, die durch ehrenamtliches Engagement in den verschiedensten Bereichen einen wertvollen Beitrag zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in unserer Heimat leisten.

Der Festtag begann mit einem landesüblichen Empfang und der Heiligen Messe. Anschließend verliehen die Landeshauptmänner von Tirol und Südtirol Günther Platter und Arno Kompatscher bedeutende Auszeichnungen im Riesensaal der Kaiserlichen Hofburg. Der Blasmusikverband Tirol bringt auf

der Grundlage der Eintragungen von Funktionärs- und Mitgliedszeiten im Mitgliederverwaltungsprogramm Vorschläge an das Land Tirol ein. Heuer wurden die folgenden Tiroler Blasmusikanten im feierlichen Ambiente der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet:



Die geehrten Blasmusikanten nach der Verleihung mit Landeshauptmann Günther Platter und Landesverbandsobmann Elmar Juen.

- Josef Partner, MK Pfaffenhofen
- Elmar Ploner, BMK Matri-Mühlbachl-Pfons
- Albert Paratscher, STMK Hötting
- Andreas Grüner, MK Längenfeld
- Gerald Embacher, BMK Erpfendorf
- Oskar Platter, MK Zams
- Andreas Einhauer, MK Tristach
- Josef Pockstaller, BMK Achenkirch
- Heinrich Keim (2015), MK St. Jakob a. A.

Der Blasmusikverband Tirol gratuliert ganz herzlich und sagt Danke für Euren Einsatz!

Foto: BVT

Neue Bezirksfahne im Musikbezirk Silz

Feierlich konnte beim 64. Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Silz in Längenfeld die neue Silzer Bezirks-

fahne eingeweiht und präsentiert werden. Dem Bezirksausschuss ist es dazu gelungen, eine Gönnerin der Blasmusik

zu gewinnen. Frau Josefine Wolf, die Gattin von LA Bgm. Mag. Jakob Wolf, lies es sich nicht nehmen, die Kosten der Anschaffung zu übernehmen. Durch zwei verschiedene Größen haben nun alle Mitgliedskapellen die Möglichkeit, auf dem Frühjahrskonzert oder ähnlichen Veranstaltungen die Gemeinsamkeit mit dem Bezirk zu präsentieren. Der Musikbezirk Silz bedankte sich bei seiner Gönnerin und überreichte ihr ein Erinnerungsgeschenk. Neben den sieben neuen Goldenen Jungmusikanten im Bezirk konnte auch den geprüften Stabführern die Urkunde des BVT überreicht werden.



Überreichung der Stabführerabzeichen im Musikbezirk Silz: Kpm. Siegfried Neururer (MK Mötzt), Stabf. Hansjörg Grutsch (MK Rietz), Stabf. Bernhard Stigger (MK Haiming), Kpm. Helmut Gruber (MK Silz), Bez.-Stabf. Thomas Passler und Bez.-Obm. Wolfgang Schöpf (v. l.)

Wolfgang Schöpf

Foto: Ewald Auer

Euregio-Landesjugendblasorchester 2016

Drei Landesteile – drei Konzerte – drei Dirigenten

Die Musiker und Musikerinnen aus Tirol, Südtirol und Trentino zauberten nach einer knappen Woche Intensivstudium in den Toblacher Bergen drei fulminante Konzerte auf die Bühne.

Schon beim Eröffnungskonzert im Gustav-Mahler-Saal in Toblach am 29. Juli war das Publikum restlos begeistert. Pepi Fauster, Landesobmann des Südtiroler Blasmusikverbandes, begrüßte neben vielen anderen Ehrengästen den Präsidenten des Trentiner Blasmusikverbandes Renzo Braus.

Am darauf folgenden Tag gastierte das Orchester im Rahmen des Internationalen Musikfestivals in Riva del Garda. Noch in der Nacht ging es nach Norden, um bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten zu gastieren. Das Programm des Orchesters wurde in höch-



Mehr Fotos unter: euregio.pictureproductions.eu

ten Tönen gelobt. Mit mehreren Zugaben ging das Projekt für 2016 zu Ende. Eine Fortsetzung wird es 2017 sicher geben.

Neben den drei Dirigenten Marco So-

madossi, Wolfram Rosenberger und Meinhard Windisch wurde die Arbeit durch mehrere Referenten unterstützt. Auch hier wurde auf die Auswahl aus den Regionen gesetzt.



blasmusikshop

Wir liefern Ihnen Blasmusiknoten aller Verlage

- ▶ Noten für Blasorchester & Bläserklassen
- ▶ Noten für viele verschiedene Bläserbesetzungen
- ▶ Play-Along-Ausgaben für alle Blasinstrumente
- ▶ Instrumentalschulen

www.blasmusik-shop.de

Unsere persönliche Notenberatung:

Tel. +49 82 41 / 500852
info@blasmusik-shop.de



Garantiert sicher einkaufen.

✓ SCHNELL
✓ ZUVERLÄSSIG
✓ KAUF AUF RECHNUNG

Trachten Trummer

Trachten, Jacken, Uniformen,
Dirndl u.v.m.
Wir kommen zu Ihnen.



Trachten Trummer GmbH
 A-8093 St. Peter a.O., Dietersdorf a. Gnasbach 76
 Tel. 03477/3150 oder 0664/5377446, Fax: DW 4, E-Mail: trachten-trummer@aon.at
www.trachten-trummer.at



Vorarlberger Horntage

Die Vorarlberger Horntage fanden in diesem Jahr von 16. bis 18. September im Haus Alpila auf der Tschengla statt. 32 junge Musiker waren in diesem Jahr dabei und wurden von sieben Dozenten gecoach. Als Dozenten fungierten drei versierte Waldhornlehrer aus Vorarlberg sowie die vier Hornisten des weltbekannten Ensembles „German Hornsound“.

Nach dem Check-in am Freitag und der Vorstellung der Dozenten ging es mit den Proben auch schon los. Am Abend dann das erste Highlight: Alle Teilnehmer besuchten gemeinsam das Konzert

von „German Hornsound“ in der Friedenskirche Bürs.

Nach einem intensiven und lustigen Samstag fuhren alle Teilnehmer am Sonntag mit der Bergbahn zum Panoramarestaurant „Frööd“, wo das Abschlusskonzert stattfand. Vor vollem Haus wurde das Erlernte dem Publikum von den einzelnen Ensembles vorgespielt. Auch „German Hornsound“ spielte zwei Stücke und präsentierte sein Können den vielen Eltern, Verwandten, Bekannten und Tagesgästen. Den Schlusspunkt setzte ein fulminanter Gesamtchor mit 40 Hornisten.



Trotz intensiver Probenarbeit kam der Spaß bei den Vorarlberger Horntagen nicht zu kurz.

Ein tolles Wochenende mit großartiger Musik, das sicher wiederholt wird!

Martin Pfeffer



Willi Doleschal wurde für seine 60-jährige Treue zur Harmoniemusik Tisis-Tosters geehrt.

60 Jahre für die Blasmusik

Beim Ehrungsabend des BBez. Feldkirch wurde Willi Doleschal für 60 Jahre in der Harmoniemusik Tisis-Tosters geehrt. Seine Motivation, gute Musik zu machen, und seine großartigen Kompetenzen bereichern unseren Verein seit 1956.

Willi erfuhr eine intensive Aus- und Weiterbildung während seiner Dienstzeit bei der Militärmusik, erlernte mehrere Instrumente und musizierte erfolgreich bei einer Tanzkapelle. Als er den Kapellmeisterlehrgang mit Auszeichnung abschloss, war er als Jugendausbilder, Vizekapellmeister und von 1969 bis 2010 als Kapellmeister des Vereins aktiv. Im VBV war er als Bezirkskapellmeister für Feldkirch tätig.

Willi erhielt schon etliche Auszeichnungen: die Ehrenspange für 50 Jahre im Dienste der Blasmusik und 40 Jahre Kapellmeisterstätigkeit, das Silberne Verdienstkreuz des ÖBV und das Goldene Ehrenzeichen der Stadt Feldkirch. In unserem Musikverein wurde er zum Ehrenmitglied und Ehrenkapellmeister ernannt. Als Dirigent führte Willi den Verein zu großen Erfolgen. Aktuell sind wir stolz, ihn als aktiven Musikanten am Baritonsaxophon in unserer Mitte zu haben. Willi, ein Riesen-Dankeschön für 60 Jahre langes volles Engagement im Verein und deine ansteckende Motivation zum gemeinsamen Musizieren.

Magdalena Schäfer



Bürgermusik Lauterach

Moscht-Fäscht 2016

Kaiserwetter beim Moscht-Fäscht der BM Lauterach auf dem Sternenplatz.

Ein Ensemble, unter der Leitung von Martin Schelling, gestaltete die Messe in der Pfarrkirche. Im Anschluss daran spielte die Jugendkapelle vor der Kirche und marschierte danach zum Sternenplatz. Viele Messbesucher folgten den Jugendlichen. Der Sternenplatz war den ganzen Tag lang sehr gut besucht.

Um 11 Uhr begrüßte Obmann Lothar Hinteregger die Besucher. Dann wurde das neue Moschtfass von Bürgermeister Elmar Rhomberg angestochen. Somit war das 17. Moscht-Fäscht eröffnet. Fast der gesamte Gemeindevorstand war bei der Eröffnung anwesend. Pfarrer Werner Ludescher sowie Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdiger waren unter den Gästen zu sehen.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest von Die böhmischen Sieben, Eckbonkmusig, Blechjäger, Bradlberg Musig und von der Bauernkapelle Lauterach. Die Hauptpreise beim Moschtkrug-

schieben waren dieses Jahr zwei Eintrittskarten für unser Filmmusikprojekt 2017 mit dem Landesjugendchor „Voices“ im Festspielhaus Bregenz oder im Montforthaus Feldkirch.

Die Bürgermusik freut sich schon auf das Moscht-Fäscht im nächsten Jahr.

JKL – goes action

Der langjährige Obmann und das Ehrenmitglied Adolf Dür lud am 27. August 2016 die gesamte Jugendkapelle, die Mitglieder des Vereinsausschusses samt Partnern und den Sponsor der neuen Jugendkapellenfahne Reinhard Götze mit Cornelia und der Fahnenpatin Klara in sein Ferienhaus in Alberschwende ein. Gemeinsam fuhren wir mit dem öffentlichen Bus nach Alberschwende. Zur Überraschung des Gastgebers marschierten die Jugendlichen mit klingendem Spiel samt Fahne zu seinem Haus und spielten

noch ein paar Märsche. Verwöhnt wurden die Gäste von Rosmarie und Adolf Dür mit Kuchen, gegrillten Würsten und verschiedensten Getränken. Trotz der sommerlichen Temperaturen folgten zahlreiche Jugendkapellenmitglieder der Einladung und amüsierten sich bei diversen Spielen, die von den Jugendreferenten Christina Metzler und Johannes Hinteregger organisiert wurden. Vielen Dank an unser aktives Ehrenmitglied Adolf Dür und seine Gattin Rosmarie.



Vorarlberg Netz

illwerke vkw



DIE INDUSTRIE



WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG
DIE INDUSTRIE



Vorarlberg
unser Land



Verleihung der Ehrenpreise 2016 der Stadt Wien

Rund 100 Musikerinnen und Musiker des Wiener Blasmusikverbandes (WBV) fanden sich Mitte September zum Bürgermeister-Geburtsstagsständchen (musikalische Leitung: LKpm. Herbert Klinger) im Arkadenhof des Wiener Rathauses ein. WBV-Präsident Prof. Mag. Wolfgang Findl gratulierte Dr. Michael Häupl, Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien, zu seinem Geburtstag und dankte ihm für die große Unterstützung der Wiener Blasmusik durch die Kulturabteilung Wiens. Landtagspräsident Prof. Harry Kopietz, Präsident von Basis.Kultur.Wien, wurde dafür gedankt, dass das Österreichische Blasmusikfest seit heuer über Basis.Kultur.Wien – in Kooperation mit dem WBV – organisiert und finanziert wird. Beiden verlie-

hen LKpm. Herbert Klinger, Präsident Wolfgang Findl und Vizepräsident Michael Foltinowsky im Namen des WBV das Ehrenkreuz in Gold im Stern – eine Würdigung ihrer hohen Verdienste um die Wiener Blasmusik. Nach den musikalischen Darbietungen mit dem traditionellen „Dr.-Michael-Häupl-Marsch“ (Hans Schadenbauer) erfolgte die Übergabe der Ehrenpreise der Stadt Wien durch Dr. Häupl und Mag. Monika Erb, Geschäftsführerin von Basis.Kultur.Wien: 1. Preis: MV Leopoldau (Obm. Ing. Christian Entner, Kpm. Wolfgang Bergauer), 2. Preis: MV Rudolfsheim-Fünfhaus (Obm. Dr. Fritz Miklau, Kpm. Mag. Thomas Plotz), 3. Preis: Blaskapelle Don Bosco (Obm. Prof. Josef Schuh, Kpm. Bernhard Bruner), Sonderpreis: MV Stammersdorf

(Obm. Thomas Felber, Kpm. Mag. Robert Saul). Das Highlight: die Übergabe eines Sachpreises (Flügelhorn der Firma Votruba) für besonders erfolgreiche Jugendarbeit an Orange Corporation (MV-Leopoldau-Jugendorchester) durch Prof. Kopietz in Anwesenheit Gerhard Bergauers, des Landesjugendreferenten und musikalischen Leiters der Orange Corporation. Danach klang der festliche Anlass sehr gemütlich aus.

Michael Foltinowsky

Bei der Ehrenkreuz-Verleihung: Landeskapellmeister Herbert Klinger, Vizepräsident Michael Foltinowsky, Bgm. Dr. Michael Häupl, Präsident Mag. Wolfgang Findl (v. l.)

Der erste Platz beim Ehrenpreis der Stadt Wien ging an den MV Leopoldau: Kpm. Wolfgang Bergauer und Obmann Ing. Christian Entner mit Bgm. Dr. Michael Häupl (v. l.)



Besonders erfolgreiche Jugendarbeit: Orange Corporation mit Bgm. Dr. Michael Häupl, Landtagspräsident Harry Kopietz, Präsident Mag. Wolfgang Findl, Kpm. Gerhard Bergauer (v. l.)





Wiener Projekt gewinnt dritten Platz bei JUVENTUS

„Musik mit jugendlichen Asylwerbern“

Im Frühling 2016 initiierte Gerhard Bergauer mit seiner „Orange Corporation“, dem Jugendorchester des Musikvereins Leopoldau, das Projekt „Musik mit jugendlichen Asylwerbern“. Wie an dieser Stelle schon berichtet, wurden in mehreren Workshops verschiedene Stücke erarbeitet, bei denen Asylwerber das Orchester mit Percussion unterstützen und so aktiv in die Orange Corporation eingebunden wurden. Am „Abend der Wiener Blasmusikjugend“ im Mai 2016 konzertierte das bunte Orchester dann erstmals vor Publikum im Haus der Begegnung Floridsdorf.

Bei der Musikmesse in Ried im Innkreis gewann das Projekt „Musik mit jugendlichen Asylwerbern“ den dritten Platz des JUVENTUS – des Jugendpreises der Österreichischen Blasmusik. Eine besondere Ehre, die zeigt, dass Integration einen Platz im Österreichischen Blasmusikverband hat und Musik Brücken zwischen Kulturen bauen kann. Das Projektteam kann sich nun über einen Preis von 1.000 Euro freuen und das Projekt weiterführen. Ein besonderer Dank gebührt Gerhard Bergauer für die Gesamtleitung von „Musik mit jugendlichen Asylwerbern“. Er dankt außerdem im Einzelnen für die Unterstützung:

Annika Seiderer – Wiener Rotes Kreuz

Tamima Baldass – Samariter Bund Wien,
Unterkunft Siemensstraße

Musikschule Wien – Benützung der
Schlag- und Perkussionsinstrumente

Fachgruppe Schlagzeug, Musikschule Wien –
fachliche Unterstützung

MV Leopoldau – für die Bereitstellung der Räumlichkeiten

Wiener Blasmusikverband –

Konzert „Abend der Wiener Blasmusikjugend“

Johanna Reiter

RUNDEL 

Repertoire Tipp

www.rundel.at



• Konzertmusik

KÖNIG DAVID · Georg Stich
ALPINE INSPIRATIONS · Ouvertüre · Martin Scharnagl
JUMP AND JOY · Pop Overture · Markus Götz
A SIGN FOR FREEDOM · Thomas Asanger
RESPICERE · Ouverture solenne · Thiemo Kraas
RINGGENBERGER FESTMUSIK · Markus Götz



• Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film

LENAS SONG · Fly With Me · arr. Thiemo Kraas
DOWNTOWN · Hit Song from the 60th · arr. Stefan Schwalgin
HINTERM HORIZONT · Ballade · Udo Lindenberg · arr. Heinz Briegel
LATINO MALLETS · Solo Medley · arr. Stefan Schwalgin



• Traditionelle Blasmusik

TRANQUILLO · Walzer von Martin Scharnagl
KUSCHELWALZER · Peter Schad
MUSIKANTENHEIMAT · Polka von Franz Watz
GLÜCKSRING · Polka von Roland Kohler · arr. Franz Gerstbrein



• eXplora (Serie für Jugendblasorchester + Bläserklasse)

BREAK-UP! · Thomas Asanger
COUNTRY POLKA · Luigi di Ghisallo
DONEGAL BAY · An Irish Rhapsody · Florian Ziller
PIRATES OF ROCK · Markus Götz
YOUNG FANFARE · Martin Scharnagl



• Compact Disc (CD)

FREEDOM · The Washington Winds · Edward Petersen
Festivus Fanfare – Jump and Joy – A Sign for Freedom – König David
Lenas Song – Alpine Inspirations – Hinterm Horizont – Downtown – u.a.



Mehr Infos: Musikverlag RUNDEL GmbH · D-88430 Rot an der Rot
TEL 0049-8395-94260 · FAX 0049-8395-9426890
EMAIL info@rundel.de · WEB www.rundel.at

 **harmoniemusik.net**
das musiknotenlexikon



DIE WELT DER NOTEN IN IHREM WOHNZIMMER

Holen Sie sich Ihre Musik ganz
entspannt nach Hause!

www.harmoniemusik.net

Blasmusik · Ensemble- und Sololiteratur · CDs uvm.

30 TAGE KOSTENLOS TESTEN



Das Südtiroler Jugendblasorchester (SJBO) zu Gast bei den Festspielen Südtirol 2016 im Gustav-Mahler-Saal in Toblach

Südtiroler Jugendblasorchester (SJBO)

Faszinierende „Augenmusik“ mit jungendlichem Elan

Im elften Jahr seines Bestehens erhielt das Südtiroler Jugendblasorchester (SJBO) eine ganz besondere Einladung: Am 28. August gastierte es im Rahmen der Festspiele Südtirol im Gustav-Mahler-Saal in Toblach. Unter der Leitung von Josef Feichter faszinierten die jungen Musikerinnen und Musiker mit jugendlicher Spielfreude auf hohem musikalischen Niveau.

Dieser besondere Konzertabend wurde mit „Danserye“, einer Sammlung instrumentaler Tänze, die dem belgischen Komponisten Tielman Susato zugeordnet wird, eröffnet. In der Bearbeitung dieser meist als Blechbläsermusik bekannten Melodien gelingt es dem Arrangeur Patrick Dunnigan, die Eigenart und Klangfarben des großen Blasorchesters zu nutzen und der Musik dadurch eine zusätzliche musikalische



Josef Feichter dirigiert seit 2014 das Südtiroler Jugendblasorchester (SJBO).

sche Note zu geben. Originalzitate der Blechbläser werden immer wieder von den Holzregistern getragen und verleihen dieser imposanten und andächtigen Musik eine zusätzliche Leichtigkeit. Das Thema des vierten Satzes als Fagott-Quartett bleibt dabei als eine dieser Besonderheiten in Erinnerung.

Die darauf folgende, rund 45-minütige „Alpensinfonie“ von Richard Strauss (op. 64) ist in der Transkription für Blasorchester ein gewaltiges Unterfangen, das den Interpreten und dem Publikum einiges abverlangt. Der Arrangeur Jos van de Braak überträgt kompromisslos das Original in die Sprache der Blasmusik – eine Herausforderung für jedes Profiorchester, für ein Jugendorchester umso mehr. Dem Dirigenten Josef Feichter gelang es aber, die jungen Musikerinnen und Musiker sicher auf dieser „musikalischen Gebirgswanderung“ zu führen. Nachtbilder zu Beginn und am Ende gaben dem Ganzen eine musikalische Geschlossenheit und verdeutlichten die Metapher auf das Leben mit all seinen Höhenflügen und Niederlagen.

Stephan Niederegger



LIECHTENSTEIN

Liechtensteiner Blasmusikverband

Mareestrasse 3, FL-9490 Vaduz, Tel. 0041/794537971

Redaktion: Rebecca Lampert

info@blasmusik.li

www.blasmusik.li

Ines Hasler: Neue Präsidentin des Musikvereins Konkordia Mauren

Auf der ordentlichen Generalversammlung am 11. März 2016 wählte der Musikverein Konkordia Mauren Ines Hasler zu seiner neuen Präsidentin. Sie ist die erste Frau in der 146-jährigen Geschichte des Vereins, die dieses Amt ausübt.

Ines Hasler ist 50 Jahre alt, spielt Klarinette und ist bereits seit 35 Jahren aktives Vereinsmitglied. Sie hat schon in der Vergangenheit als Schriftführerin und Jugendleiterin im Vorstand mitgearbeitet.

Sie möchte den Verein so erfolgreich weiterführen wie ihre Vorgänger. Die Arbeit mit den Jungmusikantinnen und Jungmusikanten ist ihr dabei sehr wichtig. Auch das gemein-



same Musizieren verschiedener Generationen liegt ihr am Herzen. Auftritte wie das Kirchenkonzert im April dieses Jahres und andere kirchliche Anlässe, die Platzkonzerte in verschiedenen Dorfteilen von Mauren/Schaanwald und das traditionelle Herbstkonzert am ersten Adventssonntag gehören für sie zum Vereinsjahr. Die Förderung des Gesellschaftlichen und des Zusammenhaltes darf ihrer Meinung nach nicht zu kurz kommen, damit die Mitgliedschaft in der Konkordia Mauren Spaß und Freude macht.

ORF Blasmusik im Rundfunk

Burgenland: Jeden Dienstag, 20.04 – 21.00 Uhr: „Radio Burgenland Blasmusikparade“

Kärnten: Jeden Mittwoch, 19.30 – 20.00 Uhr: „Musikanten, spielt's auf, Blasmusik für alle“

Niederösterreich: Jeweils Mittwoch und Donnerstag, 20.30 – 21.00 Uhr: „Für Freunde der Blasmusik“

Oberösterreich: Klingendes Oberösterreich, „Musikanten, spielt's auf“, Sonntag, 20.04 – 21.00 Uhr, Gestaltung und Moderation: Walter Rescheneder
Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 20.04 – 21.00 Uhr: „Das Blasmusikkonzert von Radio Oberösterreich“

Salzburg:
Jeden Sonntag, 6.04 – 7.00 Uhr: „Sonntags in aller Fruah“ mit Blasmusik.
Die Blasmusik ist auch regelmäßig in die täglichen Volksmusiksendungen „G'sungen und g'spielt“ von 18.04 bis 20.00 Uhr eingebunden.
Jeden Montag, 18.00 – 18.30 Uhr: „Musikkapellen stellen sich vor“

Steiermark: Jeden Dienstag, Blasmusik, 20.03 – 21.00 Uhr, Gestaltung und Moderation: Manfred Machhammer

Tirol: Jeden Dienstag, 18.30 – 19.00 Uhr: „Tiroler Weis“
Jeden Mittwoch: „Musikanten, spielt's auf“
Jeden Feiertag, 11.04 – 12.00 Uhr: „Das Platzkonzert“

Vorarlberg: Jeden zweiten und dritten Donnerstag im Monat von 20:04 bis 21:00 Uhr in der Sendung „Musik Lokal – Chöre und Blasmusik“ in Radio Vorarlberg, Gestaltung und Moderation: Claus Karitnig

BLASMUSIK KALENDER

so sexy ist Blasmusik!



TERMINE

2. November

Kirchenkonzert der Werkskapelle
Mondi Frantschach, Pfarrkirche
St. Gertraud, 19 Uhr, Ktn.

5. November

Kapellmeister-Tag in der Blaike Völs, T

Gedenkmesse des Eisenbahnermusikvereins
Salzburg, Stadtpfarrkirche Itzling, 18 Uhr, Sbg.

11./13. November

Brauchtumsmesse in Klagenfurt, Ktn.

12./13. November

FR, Rainbach im Mühlkreis: Bläserstage, OÖ

RO, Lembach, Alfons Dorfner

Halle: Bläserstage, OÖ

18. November

„Mission ImBRASSible“: Eröffnung
des Altwiener Christkindmarkts,
17 Uhr, Freyung, 1010 Wien

19. November

Stabführerprüfung, 9 Uhr, Sporthalle Reutte
(Anmeldeschluss: 31. Oktober 2016), T

19. November

Kapellmeisterfortbildung des BVT – Modul I,
Tag 1, 9 Uhr, Tiroler Landeskonservatorium

Cäciliakonzert der Trachtenkapelle Irschen,
Bärenwappensaal Irschen, 20 Uhr, Ktn.

19./20. November

RI, Ried im Innkreis, Keine-Sorgen-Saal:
Herbstbläserstage, OÖ

20. November

VB, Timelkam, Kulturzentrum,
9 – 16 Uhr: Herbstbläserstage, OÖ

29. November

OÖBV, Hörsching, Kulturzentrum,
18 Uhr: Ehrung der Absolventen der
Goldenen Leistungsabzeichen, OÖ

3. Dezember

Galakonzert der Stadtkapelle
Klagenfurt, Konzerthaus, Ktn.

8. Dezember

LL, Wilhering, Stiftskirche, 15.30 Uhr:
Kirchenkonzert des Musikvereins
Schönering, Leitung: Kapellmeister
Mag. Rudolf Feitzlmaier, OÖ

16. Dezember

„Mission ImBRASSible“ am Altwiener
Christkindmarkt, 17 Uhr, Freyung, 1010 Wien

17. Dezember

„Mission ImBRASSible“ im Arkadenhof Schloss
Hof, 14 – 14.30 Uhr, 15 – 15.30 Uhr und
16 – 16.30 Uhr, 2294 Schlosshof 1, NÖ

VORSCHAU 2017

1. Jänner

Neujahrskonzert, 16 Uhr,
Congress Salzburg

14. Jänner

Kapellmeisterfortbildung des
BVT – Modul I, Tag 2,
9 Uhr, Tiroler Landeskonservatorium

28. Jänner

Sitzung des erweiterten LV-Vorstandes
am Grillhof, T

11. Februar

Kapellmeisterfortbildung des
BVT – Modul I, Tag 3,
9 Uhr, Tiroler Landeskonservatorium

26. Februar

Sinfonisches Blasorchester Vorarlberg:
Konzert im Rahmen der Montforter
Zwischentöne, Vbg.
www.sbv.co.at

12. März

Generalversammlung des BVT
im Festspielhaus Erl, T

29. Juni bis 2. Juli

Woodstock der Blasmusik,
Arco-Area, Ort in Innkreis, OÖ
www.woodstockderblasmusik.at

7. Oktober

Sinfonisches Blasorchester Vorarlberg:
Jubiläumskonzert „20 Jahre SBV“, Vbg.
www.sbv.co.at

Kleiner Anzeiger

BIRKHAHNSTÖSSE

(ganze oder halbe) zu verkaufen.
Tel. 03622 55241, ab 18.00 Uhr

Kleinanzeigen buchen: Tel. +43 (0) 5/7101-200
redaktion@blasmusik.at

Highlights in der nächsten Ausgabe:

Eine Familie, die sich den Blechblasinstrumenten verschrieben hat

Familie Pacher aus Wien musiziert gemeinsam im eigenen Ensemble sowie im Blasorchester. In der nächsten Ausgabe spricht Peter Pacher (Vater von fünf Kindern) über Wertevermittlung, ihren Zugang zum Blasmusikwesen und über das Familienensemble „Mission ImBRASSible“.

im
Dez.

IMPRESSUM

REDAKTION/Medieninhaber (Verleger), Abo und Inserat:
tuba musikverlag gmbh,
Evang. Kirchengasse 5/26B, A-7400 Oberwart,
Telefon: 05/7101-200, E-Mail: redaktion@blasmusik.at;

Chefredakteurin: Raphaela Dünser

Änderungen bei den Abonnements für das Folgejahr werden
jeweils bis Ende November entgegengenommen.

Einzelpreis: € 4,90 / Jahresabo: € 36,- / Ausland: € 55,-

Mitarbeiter Länderteile: Friedrich Anzenberger (NÖ), Raphaela
Dünser (V), Wolfgang Findl (W), Rebecca Lampert (Liechtenstein),
Alois Loidl (B), Michaela Mair (T), Rainer Schabereiter (St), Stephan
Niederegger (Südtirol), Pia Sacherer (K), Karl Schwandtner (OÖ),
Ursula Schumacher (S)

Eigentümer und Herausgeber:
Österreichischer Blasmusikverband,
Hauptplatz 10, A-9800 Spittal

Die „Österreichische Blasmusik“
erscheint Anfang des Monats.

RICHTUNG: Unabhängige Fachinformation für den Bereich der Blasmusik. Alle Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus aktuellem Anlass oder wegen Platzmangels zu verschieben oder zu variieren. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen.

LITHO & Druck: Wograndl

GRAFIK: Claudia Zamanian, www.cazaam.at

Sämtliche Formulierungen gelten völlig gleichrangig
für Personen beiderlei Geschlechts.

Gewinnspiele und Verlosungen: Teilnahmeberechtigt bei Gewinnspielen sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Preise werden unter allen Mitspielern per Zufallsprinzip verlost. Gewinner werden über Telefon oder per E-Mail verständigt und in einer Ausgabe der BLASMUSIK veröffentlicht. Im Falle eines Gewinns sind die Teilnehmer mit der Veröffentlichung ihres Namens, Wohnortes und Fotos in dieser Zeitung, auf der Website, auf Facebook und eventuell in weiteren Medien einverstanden. Angehörige und Mitarbeiter der Zeitschrift Österreichische Blasmusik, des tuba-musikverlages sowie des Veranstalters sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Entdecke & Gewinne

VINCENT BACH POSAUNEN AKTION 2016

~ Aktionszeitraum ~
01. Oktober bis 31. Dezember

Feiern Sie mit uns „50 Jahre VINCENT BACH Elkhart | USA“ mit **650€ Wechselprämie!**

Überzeugen Sie sich vom perfekten Klang der VINCENT BACH Posaunen und finden Sie Ihren persönlichen Favoriten bei allen teilnehmenden BACH Fachhändlern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gewamusic.com/bach-contest



Distributor:
GEWA music GmbH | Oelsnitzer Str. 58 | D-08626 Adorf | www.gewamusic.com

SKISPASS & NERVENKITZEL.

Ski, Berge & Thermen.

GASTEIN

Information & Buchung:
Gasteiner Bergbahnen AG
A-5630 Bad Hofgastein

Kontakt:
Alexander Schrempf
Telefon: +43(0)6432 6455-152
alexander.schrempf@skigastein.com

www.skigastein.com

